



Deutsche Wanderjugend  
im Wanderverband Bayern

**JUNG,  
WANDERFREUDIG  
UND BUNT**

# **STREIFLICHTER 2022**





Foto: DWJ im WV Bayern

# IMPRESSUM

## Herausgeber

Deutsche Wanderjugend  
im Wanderverband Bayern  
Weinbergstr. 14  
96120 Bischberg

## Redaktion

Martin Leimbach, Anna Huth

## Layout

createME – Die Main-Echo Inhouse-Agentur.

## V.i.S.d.P.

Wolfgang Ascherfeld, Erste Landesjugendleitung

## Auflage

700 Stück

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autor\*innen, nicht unbedingt die der Redaktion oder der Deutschen Wanderjugend im Wanderverband Bayern wieder.

## Titelbild:

DWJ im WV Bayern

### Wie verwende ich einen QR-Code?

Du benötigst ein internetfähiges Smartphone oder Tablet. Entweder hat dein Gerät bereits einen QR-Code Reader oder du musst dir eine entsprechende App herunterladen.



## Hallo zusammen,

wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Am Anfang stand noch alles unter dem Vorzeichen Corona aber im Laufe des Jahres wurde es besser. Immer mehr Veranstaltungen konnten und durften wieder stattfinden.

So fand unser JuleicaPro Projekt 2019 endlich seine Durchführung, zwar nicht mehr mit dem ursprünglichen Team, aber zumindest mit dem geplanten Thema. Es war spannend da sich sehr viele Teilnehmer\*innen für diese Veranstaltung interessiert haben. Es war ein super Jahresauftakt gewesen.

Im Mai durften wir Martin in unserer Geschäftsstelle als neuen Bildungsreferenten willkommen heißen.

Weiter ging es mit der verschobenen Jahrestagung im Mai und dem erfolgreichen Tagesordnungspunkt

Nachwahlen: Wir konnten zwei neue Mitstreiter\*innen gewinnen. Einziger Wehmutstropfen: Die Position der stellvertretenden Landesjugendleitung blieb unbesetzt.

Mit vollem Tatendrang und mit großen Schritten ging es auf »Das Fest« zu. Teilnehmer\*innen waren zwar anfangs Mangelware aber das Planungsteam hatte richtig Spaß an der Orga für die Veranstaltung. Hier nochmal herzlichen Dank dafür! Schlussendlich fanden sich aber auch noch genügend Teilnehmer\*innen für die Veranstaltung, so dass wir richtig Feiern konnten.

Neben den vielen positiven Veranstaltungen auf Landesebene konnten auch wieder unserer Vereine und Gebietsverbände einige Veranstaltungen mit gutem Anklang durchführen, wie wir hier im Heft sehen werden.

Aber neben den vielen positiven Eindrücken gibt es auch Schwierigkeiten. So sind in Bayern aktuell nur 4 von 15 möglichen Hauptjugendwartpositionen besetzt. Woran liegt das? Ist es Corona oder einfach nur der zeitliche Aufwand was so ein Ehrenamt mit sich bringt? Oder gar die Wertschätzung der Erwachsenenenebene?

Wir wollen dies 2023 auf unserer Jahrestagung mit Landesdelegiertenversammlung betrachten und mit verschiedenen Workshops untersuchen.

Wir freuen uns auf euch, schaut doch mal in unser Programm!

**Euer**

*Wolfgang Aschfeld*  
Landesjugendwart



# INHALTSVERZEICHNIS

## Aus den Vereinen

<b>Bayerischer Wald-Verein:</b> Sektionen Amberg, Kirchberg, Landshut, Mitterfels	6
<b>Fichtelgebirgsverein:</b> Ortsverein Speichersdorf	9
<b>Frankenwaldverein:</b> Ortsgruppe Helmbrechts	11
<b>Fränkischer Albverein:</b> Gebietsverein, Ortsgruppe Schwabach	12
<b>Fränkische-Schweiz-Verein:</b> Ortsgruppe Plech	16
<b>Oberpfälzer Waldverein:</b> Zweigverein Georgenberg	17
<b>Rhönklub:</b> Gebietsverein, Zweigvereine Unterelsbach, Walddörfer	18
<b>Spessartbund:</b> Gebietsverein, Ortsgruppe Wanderfreunde 1922 Damm	24
<b>Steigerwaldklub:</b> Zweigvereine Castell, Iphofen	26
<b>Thüringerwald-Verein Coburg:</b> Gebietsverein	27

## Auf Landesebene

Jahresbericht 2022	28
Das Fest 2022: Robin Hood und der Schatz von Burg Feuerstein	30
JBM und AEJ: Fördermöglichkeiten in Bayern	32
Ein neuer Bildungsreferent	32
Nachwuchs für den Landesjugendbeirat	33

## Auf Bundesebene

Der DWJ-Bundesverband wird immer internationaler	35
--	----

<b>Wanderverband Bayern</b>	38
-----------------------------	----

<b>Kontakte</b>	42
-----------------	----

<b>Termine</b>	43
----------------	----









## Wandern mit Spiel und Spaß beim Bayerischen Wald-Verein

### Vielfältiges Programm für kleine Outdoorbegeisterte bei den Sektionen

Der Bayerische Wald-Verein mit seinen 58 Sektionen bietet für Kinder und Jugendliche ein umfangreiches Programm an. So dachten sich auch heuer wieder die Betreuer\*innen vor Ort jede Menge aus, um die Nachwuchswander\*innen zu begeistern.

### Sektion Amberg



Foto: Christl Gaigl

In Amberg etwa beteiligte man sich am Ferienprogramm der Stadt und bot für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren eine Wanderolympiade. Dazu wurde

eine Wanderstrecke festgelegt, auf deren Route an 14 Stationen spannende Aufgaben zu bewältigen waren. Startpunkt war der Kinderspielplatz in

der Eglseerstraße. Die Wanderung auf dem Erzweg führte durch Wald und über Wiesen zu den jeweiligen Spielstationen bis zum Karlschacht, dem Gelände des Wander- und Volkssportvereins. An den Stationen konnten die Kinder durch Geschicklichkeit, Kreativität, Team- und Sportgeist und Wissen richtig punkten. Ob beim Sackhüpfen, Klettern, Kegeln, Tier-Rätsel, Steg- und Holzbrückenbau, bei Wurfspielen mit Hufeisen, Bällen und Fichtenzapfen, oder auch beim Rollerslalom – alle zeigten großen Eifer und vollen Einsatz. Die letzte Station wurde dann noch zum Highlight, da kamen nämlich Wasserspritzpistolen zum Einsatz, um Luftballons zu bespritzen.

**Bayerischer Wald-Verein,  
Sektion Amberg**

### Sektion Mitterfels

**Alles muss raus (in die Natur)** – so lautete das Motto der Sektion Mitterfels in diesem Jahr. Neben vielen Touren, bei denen Jung und Alt Seite an Seite wandern, möchte die Sektion Mitterfels besonders auch Familien und damit den Wald-Verein-Nachwuchs mit informativen, lustigen und aktiven Angeboten für die heimische Natur und fürs »Draußensein« begeistern.

#### **Sternenwanderung**

Den Beginn des Programms machte diesen Sommer ein Ausflug in die Weiten des Universums. Mit Taschenlampen bewaffnet ging es die 2km Wegstrecke zur »Steinbuchse«, einer waldfreien Kuppe nahe des Dorfes, wo die Wachgebliebenen den August-Sternenhimmel



Foto: Katharina Binder

über Mitterfels durch ein vor Ort auf-  
gebautes Teleskop bestaunen konnten.  
Dazu lauschten die »Sternen-Wander\*in-  
nen« den fachkundigen Erklärungen von  
Martin Graf, der mit Hilfe von Modellen  
anschaulich die Rotation der Erde um  
die Sonne darstellte. Durchs Fernrohr  
ließen sich eindrucksvoll Mondkrater so-  
wie der Planet Saturn mit seinen Ringen  
betrachten. Vereinzelt zogen auch Stern-  
schnuppen ihre Bahn über die Köpfe der  
staunenden Kinder hinweg.

### Familienradtour und -wanderung

Sportlich gestrampelt wurde dann bei  
einer Familien-Radltour auf dem Regen-  
radweg von Miltach flussaufwärts über  
Blaibach nach Bad Kötzing mit einer  
ausgedehnten Pause im Kurpark zum  
Spielen und Stärken.

Eine Familienwanderung ab Spiegelau  
führte uns wenige Wochen später  
auf einer sehr abwechslungsreichen  
Runde zum Stausee Großarmschlag  
und zurück über die Steinklamm. Die  
Kinder konnten dabei nicht nur nach  
Herzenslust am Stausee und in der  
Steinklamm herumtoben, sondern auch  
viele bunte Pilze entdecken – zwar nicht  
(alle) essbar, aber in Farben und Formen  
wunderschön anzuschauen!

Im Rahmen des Sommerferienpro-  
gramms der Gemeinde Mitterfels  
hat die Sektion schließlich mit 20  
teilnehmenden Kindern und zahlreichen  
Betreuer\*innen Laichplätze für Fische im  
Perlbach geschaffen. Nachdem Fische-  
rei-Pächter Hubert Vogl den Kindern  
zunächst die Bedeutung des Lebens-  
raums Bach mit all seinen tierischen  
Bewohnern näherbrachte, hieß es mit  
Gummistiefeln und Regenhosen rein ins  
Wasser und ran an die Steine! So hatten  
die engagierten Outdoor-Bastler\*innen  
jede Menge Spaß dabei, Nischen zu  
schaffen, in denen Fische auch bei  
Niedrig- oder Hochwasser Schutz fin-  
den. Und im Anschluss großen Hunger  
auf die Grillwürstl, die als Belohnung  
warteten...

### Bayerischer Wald-Verein, Sektion Mitterfels

## Sektion Kirchberg

Die Sektion Kirchberg im Wald wollte  
heuer ihrem Nachwuchs die Geschichte  
des Heiligen Gunther näherbringen, der  
als Mönch vom Kloster Niederalteich  
aufbrach in den »Nordwald«, anfänglich  
als Einsiedler über den Ranzingerberg  
und später als wegbereitender und  
vorausschauender Arbeiter, um die  
ersten Ansiedlungen in dieser Gegend  
zu ermöglichen. So entstand auch der  
heute weitbekannte »Gunthersteig«, der  
damals als Versorgungs- und Handels-  
weg bis nach Böhmen gebaut wurde.  
Am Guntherkirchlerl in Gehmannsberg  
nahmen die Kinder Platz und lauschten,  
was es zu den Lebensstationen  
Gunthers Interessantes zu hören gab.  
Danach kletterte man hinauf zur  
Aussichtsplattform, wo man einen herr-  
lichen Ausblick über die Bayerwaldhei-  
mat werfen konnte. Beim Rinchbacher  
Fledermausspielplatz durften sich alle  
noch kräftig austoben, bevor es wieder  
zurück nach Hause ging.

### Bayerischer Wald-Verein, Sektion Kirchberg



Foto: Alois Wenig



Foto: Alois Wenig



## Sektion Landshut

### Lustige Rätsel-Ralley in Schatzhofen und Osterhasen-Wege-Geschichte

Im April trafen sich Familien mit ihren Kindern zur kinderwagentauglichen Frühlingswanderung in Schatzhofen, Furth bei Landshut. Es war schon ein freudiges »Hallo« von weitem zu hören, als man den bunten und mit lauter Überraschungen gefüllten Bollerwagen von Wanderführerin Gaby Gaudlitz sah. Bei der Tour, die am Spielplatz in Schatzhofen startete, gab es einige Aufgaben rund um das Thema Natur zu erfüllen und Rätsel zu lösen.

Über Flur und Wiesen verlief die abwechslungsreiche Wanderung durch das niederbayerische Hügelland. Mit Feuereifer waren alle dabei, und so wurden bei verschiedenen Stationen unterwegs Steckbriefe von Wald- und Wiesentieren erraten wie Dachs, Fuchs, Eichhörnchen & Co. Freilich durfte auch der Hase, das wohl wichtigste Tier rund um die Osterzeit nicht fehlen. Eine Osterhasen-Wege-Geschichte begleitete die fleißigen Wandernden auf ihrer Tour. An unterschiedlichen Haltepunkten lauschten Groß und Klein den Abenteuern des kleinen Hasen, der so sehr davon träumte, auch bunte Eier bemalen zu dürfen und der dafür die Tiere des Waldes um Rat fragte. Nach



einer abenteuerlichen Reise durch den Wald und die Wiesen war es dann soweit und er durfte dem Osterhasen helfen und bei ihm in die Lehre gehen.

Unterwegs ließen es sich alle bei einer mitgebrachten Brotzeit gut schmecken. Wiesenblumen wurden bei der Wanderung ebenso vorgestellt wie auch Fährten von heimischen Wildtieren. Als besonderes Highlight wurden ein Abdrucke der Spuren in selbst trocknenden Ton gefertigt, den sich die Kinder als Erinnerung nach Hause mitnehmen durften. Fast am Ende der

Tour wurde der Dorfbaum noch mit Frühlings-Baumgeistern geschmückt. Aus selbsthärtendem Ton wurden Gesichter gestaltet und mit Naturmaterialien verziert. Alle hatten ihren Spaß an der abwechslungsreichen Tour. Als Belohnung für´s fleißige Mitraten gab´s dann noch eine Lupe zur Erinnerung und einen Ansteckbutton des Bundesverbandes der Wanderjugend mit lustigen Tiermotiven.

**Gaby Gaudlitz,**  
**Bayerischer Wald-Verein,**  
**Sektion Landshut**



Fotos: Gaby Gaudlitz



## Ortsverein Speichersdorf

### Indianerfest, 18. August 2022

Die Kinder wurden in ein selbstgebautes Tipi eingeladen, dort bekamen sie Geschichten von Indianer\*innen erzählt. Auch alltägliche Sachen wie Kochen, Sitzen oder Jagen wurden anhand von Bildern und einer Fehlergeschichte beleuchtet. Anschließend kam ein »Häuptling« zu den Kindern ins Tipi und fragte sie, wer eine Prüfung machen wolle, um richtig zu den Indianer\*innen zu gehören. Natürlich wollten alle.

Für jede bestandene Prüfung gab es eine schöne Feder für den selbstgebastelten Kopfschmuck. Jedes Kind durfte sich einen Indianernamen ausdenken und danach ging es direkt mit dem Büffeltanz los. Die Büffel waren bereit und wurden mit Begeisterung gejagt (Dosenwerfen). Dann wurden die Wildpferde eingefangen (»Pferdeschwänze« wurden abgejagt).

Bei einer kleinen Wanderung zum Bach wurden goldene Steinchen im Wasser gesammelt. Die Kinder hatten riesen Spaß und halfen sich gegenseitig, um den Schatz aus dem Fluss zu bergen. Jetzt war Geschicklichkeit gefragt, das Balancieren und Schleichen meisterten alle gut.

Um etwas Ruhe einkehren zu lassen, durfte jedes Kind einen Traumfänger basteln, gegenseitige Unterstützung und Handmotorik waren jetzt sehr gefragt.

Als Belohnung und kleine Überraschung wurde unter großem Geschrei das kleine Süßigkeitenbuffet geplündert. Alle Kinder durften und wollten sich jetzt eine Kette mit Namen und Federn basteln.

Gemeinsam wurden anschließend leckere Pizzen gebacken und natürlich verzehrt. Als alle satt und müde im



Fotos: Martina Dötsch

Tipi lagen gab es noch eine Überraschung: Der Häuptling hatte für jedes Kind die Materialien für Pfeil und Bogen vorbereitet. Die Bögen wurden gebaut und konnten noch mit Federn und buntem Tape verziert und natürlich ausprobiert werden.

Noch eine kleine Geschichte zum Abschluss und schon wurden die Kinder von den Eltern abgeholt. Was für ein wunderschöner Tag. Bis nächstes Jahr mit neuen Abenteuern.





## Waldfee und Klettermax, 31. August 2022

Bei der Aktion gingen Kinder ab sechs Jahren einen Tag lang auf eine spannende Entdeckungstour in der Natur, rund um die Tauritzmühle. Fiona Ahlborn (Märchenerzählerin aus Bayreuth) und Martina Dötsch (Hauptjugendwartin FGV) hatten sich dazu verschiedene, im Wald wichtige Themen einfallen lassen, die sie den Kindern spielerisch vermittelten. Die Kinder waren mit viel Freude und Begeisterung dabei, waren offen und erzählten von ihren Erfahrungen und Erlebnissen. Ahlborn und Dötsch hatten zudem für ihre Schützlinge als Wegzehrung für unterwegs reichlich Ost und Gemüse mitgebracht. Zudem bot das Areal rund um die Tauritzmühle mit seinem

Wasserspielplatz genügend Platz und Gelegenheit, ausgiebig herumzutoben und zu spielen.

Nach einem Kennenlernspiel ging es zunächst um das Thema Feuer und die Teilnehmer\*innen erfuhren durch das Spiel »Waldbrand«, wie gefährlich Feuer im Wald sein kann. Nicht nur keins anzuzünden, sei das Gebot der Stunde, sondern auch achtsam sein, wo ein Feuer entstehen könnte, so Fiona Ahlborn.

Nach einem Märchen über eine Waldfee, die ein Mädchen reich beschenkt, ging es dann in den Wald. Hier wurden zunächst bunte Feen-Kränze gebastelt, als wunderschöner Kopfschmuck für die Kinder, die sich gleich als kleine Feen fühlten.

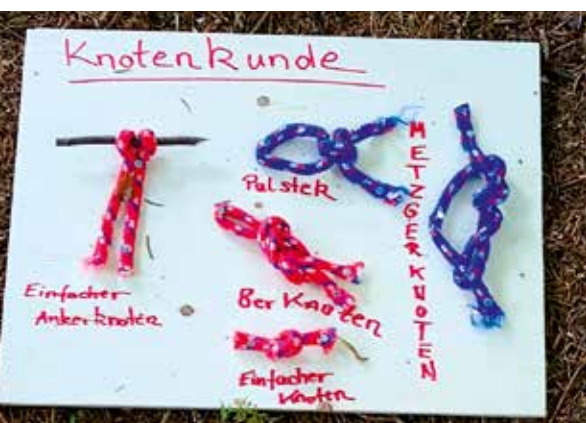
Weiter ging es zu einigen Fischweihern. Am Ufer wurde ein Waldsofa gebaut, das gleich genutzt wurde, um im Wald zu Rasten und zu essen. Eingebettet in ein Spiel gab es Gummibärchen als Nachtisch. Anschließend stand Knotenkunde auf dem Programm. Die Kinder

lernten verschiedene Knoten zu binden. Die Knoten wurden auf ein Brett genagelt und durften als Erinnerungstück mit nach Hause genommen werden.

Während ein Kletternetz aufgebaut wurde, gab es für die Kinder eine weitere Geschichte vom himmelhohen Baum und dem Hans, der da hochklettern muss. Die Geschichte war noch nicht zu Ende, als es die Kinder schon auf das Kletternetz lockte. Besonders überrascht waren die Leiterinnen, mit wie viel Geschick die Kinder das Kletternetz rauf und runter krabbelten.

Zurück auf der Tauritzmühle wurde schließlich die Gelegenheit genutzt, das Märchen zu Ende zu erzählen. »Es war ein reicher und runder Tag, von dem alle Beteiligten viel mitgenommen haben«, resümierte Fiona Ahlborn am Ende des Tages.

**Martina Dötsch**  
Hauptjugendwartin  
Fichtelgebirgsverein





## Ortsgruppe Helmbrechts

Am 04. September 2022 ging der Frankenwaldverein Helmbrechts auf große Schatzsuche mit 12 kleinen Entdecker\*innen. Schon die Anreise war ein Ereignis: mit dem Zug ging es von Helmbrechts nach Unfriedsdorf, wo in direkter Nähe zum Bahnhof der erste Hinweis gefunden wurde. Schnell hatten die pfiffigen Kinder erfasst, wo es hingehen sollte: zum Wildgehege am anderen Ende des Dorfes. Nach ein paar Streichel- und Futtereinheiten für die Tiere ging es weiter über den Dörenberg zum nächsten Hinweis an einem Strommast, der gerade errichtet wurde. Die Wandergruppe, insgesamt 25 Personen, hielt sich an die Schrittgeschwindigkeit der Kinder. Das war aber nicht immer einfach, gab es doch einen Trupp besonders neugieriger Schatzsucher\*innen, die schnellen Schrittes bis zum nächsten Hinweis am Waldrand voran preschten. Bei der Pferdekoppel weiter nördlich befand sich der letzte Hinweis, der die Gruppe zu den alten

„Waschhügeln“, Relikte des Goldabbaus um Helmbrechts führte. Hier konnten die Kinder nun den genauen Standort der Schatzkiste zwischen Farnen und Schachtelhalmen suchen und sich an den Leckereien im Inneren der Truhe bedienen. Die Begleitpersonen und älteren Kinder lauschten derweil den Ausführungen rund um die Entstehung der Waschhügel und des Goldabbaus in der Region durch Obmann Alexander Mosena. Weiter ging es zum Bauernhofcafé Geigersmühle, wo gemeinsam eine Brotzeit eingenommen wurde. Abschließend wurde zum Segelflugplatz weiter gelaufen, wo es noch Kaffee und Kuchen, organisiert vom Segelflugverein Ottengrüner Heide, sowie startende und landende Flugzeuge zu bestaunen gab.

**Alexander Mosena**  
Hauptfamilienwart  
Frankenwaldverein



Fotos: Alexander Mosena







## Wir filzen Ostereier 16. April 2022

Die Kinder kamen über das Ferienprogramm Pick zum Ostereierfilzen. Alle suchten sich einige Farben der Märchenwolle aus und wickelte diese um das Styropor Ei. Die Eier wurden Rot, Gelb, Grün und Lila gefilzt und mit Pailletten dekoriert. »Ich filze ein Herz« - sagte Sophia und Lilia: »Ich filze einen Streifen ringsherum«. Als Aufhänger dient ein Seidenband, passend zum Ei. Am Ende war noch etwas Zeit, so haben alle noch ein kleines Ei in verschiedenen Farben gefilzt. Die Pailletten setzten sie darauf, wie es ihnen gerade einfiel. Zum Abschluss fragten einige Kinder was wir in den Pfingstferien anbieten, denn Basteln ist sooo schön!



## Wir basteln und bemalen Tontöpfe 9. Juni 2022

Es wurden erstmal die Tontöpfe in verschiedenen Farben angemalt - sogar innen im Topf. Nach dem Einfärben trockneten wir die Töpfe mit dem Föhn. »Jetzt suche ich mir mal eine Pflanze aus« sagte Svenja und probierte gleichmal, wie die Pflanzen schmecken. Es gab Schnittlauch, Basilikum, Majoran, Petersilie und Pfefferminze - sie suchte sich als erstes Schnittlauch aus. Emily bemalte erst noch einen zweiten Topf, bevor Sie mit dem Einpflanzen der Pfefferminze anfang. Mila: »Ich mache noch einen Blumenkresse Wurm«.

## Wir basteln Blütenanhänger aus Salzteig 23. April 2022

Am Samstag kamen einige Kinder vom Ferienprogramm Pick zum Osterbasteln. Doris erklärte ihnen wie der Salzteig verrührt und geknetet wird und schon legten sie los. Eine Hälfte des Teigs blieb natürlich, die andere Hälfte färbten sie ein, je nach Lieblingsfarbe, Gelb, Grün, Pink oder Rot. Jetzt ging es zum Ausstechen. Kreise, Herzen, Füße und ein Geist gefiel den Kindern am besten. Die Figuren wurden mit Glitzer, Muscheln und Blüten verziert. Als die Salzteigfiguren fertig waren legten wir sie auf ein Backpapier und auf einen Karton, damit die Kinder ihre Werke besser nachhause transportieren können. Jetzt noch zwei drei Tage warten, ein Lederband oder eine Kordel durch das vorgefertigte Loch fädeln und die Kette oder das Armband ist fertig.



Fotos: Waltraud Bauer





**Wir basteln Lichtgläser  
16. Juni 2022**

Zuerst wurden die Flaschen nach der Wunschfarbe bemalt und mit dem Föhn getrocknet, damit es schneller ging. Jetzt wurden die Servietten ausgesucht. Passend zu der Farbe der Flaschen. Zu den Flasche wurden Möwen, Herzen, Junikäfer, Kolibris, Blumen, Zitronenscheiben und ein Leuchtturm ausgeschnitten und aufgeklebt. Wir stellten die Gläser auf die Fensterbank. Die Sonne leuchtete ins Zimmer und alle Flaschen leuchteten schön im Licht. Mit einer Lichterkette leuchten die Flaschen auch am Abend im Garten oder auf dem Balkon. Zum Schluss bemalten alle noch einen Blumentopf in der passenden Farbe zu ihrer Flasche. Die Eltern staunten nicht schlecht was Ihre Kinder gestaltet hatten.

**Wir basteln Fensterblumen  
25. August 2022**  
Alle überlegten was für Blumen, in welcher Farbe in ihr Zimmer passt. Lisa sagte: »Ich bastle gelbe Blumen mit roten und grünen Glitzer«. Andere klebten erstmal die Tütenblumen, in Weiß, zusammen. Alle wollten zwei der prächtigen Blumen basteln und zum Schluss mit roten, pinkfarbenen und grünen Glitzern verzieren. Noemi packte so viel Glitzer darauf, dass man das Gelbe vom Tonkarton nicht mehr sah. Danach suchten sich alle noch ein Band aus, damit die Blumen



aufgehängt werden können. Nach dem Basten kommt der Staubsauger zum Einsatz, da der Glitzer überall im Raum verteilt war. Ein bisschen glitzert es immer noch.



Fotos: Waltraud Bauer



**Wir basteln Eulen  
18. August 2022**

Zuerst bemalten wir Dosen mit brauner Farbe. Die Styroporkugel, auf den Schaschlikspieß gesteckt, bemalten wir zweifarbig, denn das Gesicht der Eule ist ja heller als das Federkleid. Danach malten wir dem Filz die Augen, Nase, Füße und die Augenbrauen auf. Anschließend wurden die Einzelteile ausgeschnitten und auf die Kugel geklebt. Zum Schluss befestigten wir die Kugel auf dem Dosendeckel und schon posiert die Eulendose, gefüllt mit Leckereien, auf dem Schreibtisch. Mila malte noch ein Bild einer Eule die im Baum auf einem Ast sitzt, denn das tut diese in der freien Natur.



**Wir basteln Tiere aus Gläsern  
1. September 2022**

Als Vorlage diente ein kleiner Frosch. Nun suchten sich alle ein schönes Glas mit Deckel aus und überlegten, was für Tiere sie basteln wollen. Frösche und Hasen waren hoch im Kurs. Sofia war mit dem Hasen schnell fertig und ließ Ihrer Kreativität freien Lauf. »Für mich mache ich noch einen Eichhörnchen«. Wie sieht ein Eichhörnchen aus? - Es hat spitze Ohren mit Büscheln darauf, eine spitzes Gesicht, einen wuscheligen Schwanz und schmale Pfoten. Das Glas erstmal Rotbraun anmalen, ebenso die Kugel für den Kopf. Die Beine und die Arme klebten wir an das Glas und den Schwanz fertigten wir aus Krepppapier, welches wir eindrehen, so dass dieser noch wuscheliger aussah. Zum Schluss setzte Sie spitze Ohren und kleine schwarze Augen auf dem Kopf. Alle waren begeistert.





# Ortsgruppe Schwabach



## Tag der Verbände 25. Juni 2022

Der Tag der Verbände wurde von ca. 320 Personen jeder Altersgruppe besucht. Wir waren mit Zelt, Werbetisch und Bastelstand vertreten. Da kamen schon die ersten Kinder: »Was kann man bei Euch basteln?« Ich zeigte Ihnen die Schlüsselanhänger und schon waren sie bei der Sache. »Bekomme ich bei Euch einen Stempel auf dem Laufzettel für die Tombola?« – »Ja, aber

nur wenn du den Schlüsselanhänger bastelt.« Die Erwachsenen informierten, über unseren Schwabacher Verein und nahmen das Programm von Schwabach mit. Unser Resümee war sehr gut. Es waren sehr viele Leute am Stand. Einige kannten uns schon aber waren noch nie dabei. Beim Basteln hatten wir über 30 Kinder da, die unser Angebot wahrnahmen und die Eltern hatten auch fleißig mitgeholfen. Es war ein schöner und erfolgreicher Tag.



## 10 jährige Kinderkirchweih 10. Mai 2022

Nach zwei Jahren Pause durch Corona fand wieder die Kinderkirchweih statt. Das Schwabacher Maskottchen Schwabinchen, das im Rathaus wohnt, hatte zur Kinderkirchweih eingeladen. Kaum hatten wir unseren Stand neben der Bühne eingerichtet kamen schon die Kinder und wollten Windspiele basteln. Die Kinder faszinierte das lustige Treiben der Insekten um die Sonne. So wurde den ganzen Tag gebastelt und gelacht.



Fotos: Waltraud Bauer



## Wanderung zum Baumlabrynth 21. August 2022

Die Gruppe aus 15 Personen fuhr mit der S-Bahn bis Emskirchen. Nach er Begrüßung und Erklärung, wo es hingehet, folgten wir der Markierung bis zum Marktplatz. Dort erklärte ich der Gruppe das Denkmal. Es stammt von Peter Luther und behandelt die Flurbereinigung. Unser Weg führte uns den Berg hinauf bis zum Waldrand. Dem Weg entlang brachte eine Schulkasse Schilder mit Yogaübungen an und alle Kinder wurden zu Schildkröten, Eidechsen oder Kranichen. Es war eine riesen Gaudi, denn alle schauten aufeinander, ob sie sich auch richtig verbogen. Weiter ging's zum Baumlabrynth. Dort angekommen suchten wir uns den Weg, immer im Kreis herum, bis zum Stein in der Mitte. Er wurde gleich für eine Trinkpause genutzt. Jetzt aber wieder heraus, immer wieder im Kreis herum, bis zum Ausgang wo eine Bank zum Ausruhen stand. Wir gingen weiter bis zum nächsten Ort vorbei an zwei Weihern und an einem Bauernhof, wo die Kinder die Kühe, Kälber und seltene Hühner und Hähne anschauten. Wir verließen den Ort und gingen an den Streuobstwiesen entlang. Wir legten eine Rast bei den Baumstämmen ein und vesperten unser mitgebrachtes Mittagessen. Nach der Mittagsrast machten wir uns wieder auf





den Weg bis zu den Hutewald Schweinen. Hier hatte es streng gerochen, doch die Kinder sind gleich auf den Aussichtsturm, um die Schweine besser zu sehen. Nach einer Weile wanderten wir weiter nach Gunzendorf. Da waren

gleich zwei Bauernhöfe mit Kühen und Kälbern zu bestaunen und zwei Kälbchen ließen sich sogar streicheln. Der Biobauernladen war auch nicht weit weg, da gab es Kartoffeln und Getreide zu kaufen. Der Wanderweg führte uns

am Sägewerk vorbei bis zur Eisenbahnbrücke, wo wir den Zügen nachschauten. Zurück am Ausgangspunkt Emskirchen, gab's für alle ein Eis. Ob groß - ob klein, alle hatten einen schönen und ereignisreichen Tag!

Fotos: Waltraud Bauer



### Basteln mit Waltraud

Ein fester Bestandteil unseres Programms sind die Bastelstunden mit Waltraud Bauer, die immer gut besucht werden. Im Juni wurden ein Bienenhotel und Klangspiele für den Garten oder den Balkon gebastelt. Im August bastelten die Kinder kleine bunte Schultaschen und Schlüsselanhänger aus Perlen, Filz, Leder und Stoff. Im September wurden Drachen und freche schwarz/weiße Kater hergestellt. Ein großer Spaß für alle Beteiligten! So hängen nun in vielen Kinderzimmern, auf Balkonen oder Terrassen viele schöne selbstgebastelte Dinge, die immer einen Hauch Wanderjugend versprühen.

**Waltraud Bauer**  
**Vizepräsidentin**  
**Fränkischer Albverein**







## Ortsgruppe Plech

### Rettet den Osterhasen!

Das war das Motto der Familien-Osterwanderung vom 10. April 2022. Nachdem ein Erpresservideo auf der Homepage erschien, mussten die Kinder mit Unterstützung von »Robin Hood« den von drei Mafiosi gekidnappten Osterhasen finden.

Schnell hatte sich ein Team für das Projekt zusammengefunden. Alle Ideen dazu entwickelten unsere Plecher Kinder und Jugendliche selbständig. Dazu wurde die bereits in der Vor-Corona-Zeit

beim Jugendaktionstag in Plech von den Kindern geplante Schnitzeljagd mit einem selbst gedrehten Film kombiniert. Das Filmteam machte sich mit großem Elan und einem selbst erstellten Drehbuch daran, das Erpresservideo zu erstellen, das anschließend geschnitten und auf die Homepage gestellt sowie über die Presse und sozialen Medien gut beworben wurde.

Am Palmsonntag kam ein großer Trupp »Retter« zusammen, die die Aufgaben der Erpresser an verschiedenen

Stationen erfüllen mussten. Dabei kamen etliche Kilometer Wanderung zusammen. Das Bindeglied zu den Entführer\*innen spielte Daniel Binder aus der Jugendgruppe als »Robin Hood«. Und tatsächlich:

Am Ende konnte der Osterhase befreit werden und für alle Retter-Kinder gab es ein Osternest.

**Marlene Deß**  
Fränkische-Schweiz-Verein  
Ortsgruppe Plech



Fotos: Plecher Heimatverein





# OBERPFÄLZER WALDVEREIN



## Zweigverein Georgenberg

### Impuls für neuen Spielplatz am Waldrastplatz

Am 18.06.2022 wurde der Spielplatz auf der Planer Höhe bei Waldkirch Gemeinde Georgenberg offiziell eingeweiht. Wie so oft war der Oberpfälzer Waldverein Georgenberg e.V. Ideengeber für den Spielplatz. Bereits in den 70er Jahren befand sich auf der Planer Höhe ein Spielplatz. Der Waldrastplatz wurde am 16.07.1972 eingeweiht.

Die aktuellen Kosten belaufen sich auf 16.500 Euro. Davon wurden 10.000 Euro von dem Regionalbudget über die ILE Naturparkland Oberpfälzer Wald abgerufen. Ein kleiner Kreis hat die Holzgeräte ausgesucht. Die Geräte stellte der Bauhof Georgenberg auf.

### Bald mit Baumhaus

Aufgrund des zeitlichen Rahmens war es letztes Jahr nicht mehr möglich dem Wunsch für ein Baumhaus nachzukommen. Dies soll aber dieses Jahr noch nachgeholt werden! Das dürfte dann das Highlight für die Kinder werden. Die Kosten hierfür werden durch Sponsoren übernommen.

Die Planer Höhe ist der ideale Ausgangspunkt für Tagesausflüge oder kleine Wanderungen. Ein Ausflug am Schellenberg und Brotfelsen oder eine Wanderung am Siebeninselweiher oder zur Alten Mühle Gehenhammer (Einkehrmöglichkeit, bitte Öffnungszeiten beachten). Dies sind nur einige Beispiele für Ziele die im Umfeld liegen.

Der OVV hilft Ihnen gerne bei der Planung für Ihren Ausflug. Einfach über die Homepage Kontakt aufnehmen. Die gut ausgeschilderten Wanderwege können auch über die üblichen Wander Apps abgerufen werden.

**Matthias Scheinkönig**  
**Oberpfälzer Waldverein**  
**Ortsgruppe Georgenberg**



<https://linktr.ee/owvgeo>



Fotos: Matthias Scheinkönig



## Gebietsverein

### Wo versteckt sich der deutsche Edelkrebs?

Wir trafen uns mit dem Ranger des Biosphärenreservates Rhön, Joachim Walter in Wickers bei Hilders um uns auf die Suche nach dem deutschen Edelkrebs, oder auch Europäischen Flusskrebs, zu machen.

An der »Brand« (ein Fluss) angekommen, bekamen wir viele Informationen über die deutschen Edelkrebse. Er erklärte uns, dass der Lebensraum der Edelkrebse gefährdet ist, da das Klima sich verändert und andere feindliche Krebsarten, wie der amerikanische Signalkrebs, eine Gefahr für den Edelkrebs herstellen.

Unsere Aufgabe war es nun den Bestand der Krebse zu überprüfen, die Kartierung der Krebse vorzunehmen. Doch bevor es direkt ans Wasser gehen sollte, hatte Herr Walter noch ein Spiel für uns vorbereitet. Mit »verstecken, entdecken« sollten wir unseren Blick für Verborgenes schärfen. Er versteckte verschiedene Gegenstände auf der Wiese und



im Gebüsch und wir sollten nacheinander an dem Weg entlang gehen und uns merken welche Gegenstände wir entdecken. Alle hatten sich andere Gegenstände gemerkt. Nachdem jede\*r aufzählte was entdeckt wurde, sind wir den Weg abgelaufen und haben gemeinsam geschaut was alles dort lag.

Nachdem wir unseren Blick geschärft hatten, ging's endlich ans

Wasser. Dort haben wir die einzelnen vorher ausgelegten Krebsreusen aus dem Gewässer genommen. Diese Reusen werden, mit Katzenfutter als Köder, ein paar Tage vorher in die Gewässer ausgelegt. Durch ihre Form können die Krebse von alleine nicht mehr aus der Reuse raus und können so kartiert werden und anschließend wieder freigelassen werden.

Wir gingen mehrerer Meter an der »Brand« entlang, durch das Wasser hindurch und kontrollierten Reuse für Reuse. Leider befand sich an diesem Tag kein Edelkrebs in einer der Reusen. Herr Walter erklärte uns, dass der starke hervorgegangene Regen der Grund dafür sein könnte, da die Krebse sich in bei starker Strömung in den Boden eingraben und sich verstecken.

Alle Reusen eingesammelt ging es zurück zum Auto. Dort hatte Herr Walter noch eine Überraschung für uns. Er hatte drei Krebse in einem Eimer voller Wasser dabei und so bekam jeder noch die Möglichkeit einen Krebs von nahen zu sehen und sogar anzufassen. Wir bedankten uns bei Herrn Walter und beendeten diesen erlebnisreichen Nachmittag mit einem gemeinsamen Picknick am Wickerser Spielplatz.



Foto: Rhönklub





Fotos: Uwe Klemm



### Familienwochenende im Fichtelgebirge

Nach zweijähriger Coronapause konnten wir endlich wieder unser Familienwochenende durchführen, das uns dieses Jahr nach Wunsiedel ins Fichtelgebirge führte. Insgesamt mit 20 Personen machten wir uns auf den Weg ins Oberfränkische Mittelgebirge, wo wir in einer wunderschön gelegenen Jugendherberge übernachteten. Nachdem alle Beteiligten gut angekommen waren und die Zimmer verteilt und bezogen wurden, ging es gemeinsam zum Abendessen. Am Abend saßen wir noch lange zusammen und haben Spiele gespielt.



Am Samstag besuchten wir eine Falknerei. Nachdem wir die Volieren und in den Käfigen verschiedene Eulen, Bussarde, Adler und auch Geier bestaunen konnten, haben wir auf besseres Wetter gehofft, damit wir noch eine Flugschau zu sehen bekommen. Leider machte das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung, da die Vögel bei Regen nicht fliegen. Der Betreiber der Falknerei improvisierte ganz schnell ein Ausweichprogramm. Es dauerte nicht lange, da kam eine Mitarbeiterin mit einem Vogel auf der Hand. Der eine oder die andere erkannte sofort, dass es sich um einen Bussard handelte. Die Mitarbeiterinklärte uns über das Leben und Gewohnheiten der Raubvögel auf. Nach einigen Minuten verschwand sie, um einen anderen Raubvogel zu holen. Sie kam kurze Zeit später mit einem Falken zurück. Hierbei erklärte sie das der Falke im Sturzflug eine Geschwindigkeit von bis zu 420 km/h erreichen kann. Nach so viel Informationen rund um Raubvögel hatten wir uns eine kleine Auszeit verdient und gingen zur Jugendherberge zurück.

Am Nachmittag sind wir dann nach Schwarzenbach a.d.Saale gefahren. Wir besuchten dort das

Erika-Fuchs-Haus. Besser bekannt als das Comicmuseum. Nach einem kurzen Einführungsfilm über die Entstehung von Comics in Deutschland waren die Kinder nicht mehr zu bremsen. Sie stürmten los und fanden sich in Entenhausen bei Donald Duck und Co wieder. Einige von den Kindern machten es sich in Dagobert Ducks Goldtalerbad gemütlich andere erkundeten mit Tick, Trick und Track die Welt von Entenhausen. Verschiedene Spielstationen wie zum Beispiel Sprechblasen selbst zu besprechen, Gesichter mit mehreren Grimassen versehen usw. konnten die Kinder kaum bremsen. Am Sonntag gab es noch eine kurze Verabschiedung durch Hauptfamilienwartin Alexandra Klemm und wir machten uns wieder auf den Heimweg.

Kurzes Fazit aller Beteiligten, auch wenn der Wettergott nicht mitgespielt hat: Super! Wir sind das nächste Mal wieder dabei!

**Nächster Termin:** 15.09 – 17.09.2023  
am Hoherodskopf im Vogelsberg

**Alex Klemm**  
Hauptfamilienwartin,  
Rhönklub



# Zweigverein Unterelsbach



Foto: Johanna Bischoff

## Workshop »Punch-Needling«

In Kooperation mit dem Landesverband der Wanderjugend und dem Zweigverein Unterelsbach wurde der Workshop »Punch-Needling« unter der Leitung von Johanna Bischoff durchgeführt. Es war eine kleine aber feine Runde, die neugierig auf das Thema war. Punch-Needling ist eine Mischung aus Sticken und Knüpfen.

Alle suchten sich ein Motiv aus, und schon ging es los das Motiv auf den Stoff mittels Pauschpapier zu übertragen, in den Rahmen einzuspannen, den Konturen und dem Füllen des Motivs. Zwischendurch gab es immer wieder eine Stärkung vom Buffet.

Wir sind uns darüber einig, dass »Punch-Needling« viel Spaß macht und relativ einfach zu lernen ist. So entstanden eine Menge toller Wandbilder. Für Fortgeschrittene, bzw. bei unserem nächsten Workshop trauen wir uns an die Kissenhüllen oder Taschen. Volle Empfehlung zum Nachmachen!

**Edith Zink**  
**Rhönklub**  
**Zweigverein Unterelsbach**

## Kürbis-Schnitz-Aktion

Es trafen sich 14 Kinder und Jugendliche vom Rhönklub Zweigverein Unterelsbach zum Kürbisschnitzen. Natürlich unter Anleitung und mit etwas Hilfestellung bei den Kleinen wurde jeder Kürbis zu einem gruseligem Gesicht. Mit viel Geschick entstanden so die verschiedensten gruseligen Halloweenengesichter. Eins wurde sehr schnell klar, in der Halloweennacht gruselt es in Unterelsbach gewaltig. Nach dem spaßigen Kürbisschnitzen wurde bei strahlendem Sonnenschein noch etwas gespielt.

**Edith Zink**  
**Rhönklub**  
**Zweigverein Unterelsbach**



Foto: Edith Zink

## Wanderung mit Kuschefaktor

Große Freude hatten die Familien bei unserer Lamawanderung in Poppenhausen.

Um 11:00 Uhr sind wir mit 13 Personen, darunter 8 Kinder und Johannes Nüdling von den Rhönlamas in Poppenhausen gestartet. Jeweils 2 Personen durften sich ein Lama aussuchen, das ihnen am besten gefiel und nach einer kurzen Einweisung ging es auch schon los. So starteten wir bei herrlichem Sonnenschein und mit 6 zahmen Rhönlamas unsere Wandertour durch die hessische Rhön. Johannes informierte uns über die Haltung und den Umgang mit den Lamas. So war unsere Wanderung sehr kurzweilig und wir konnten auf unserem Weg miterleben, wie es ist, wenn ein Lama mal »muss«;

dann »müssen« nämlich alle Lamas und wir warteten alle geduldig, bis die Lamas fertig waren. Danach ging es weiter mit unserer kuscheligen Begleitung an der Leine und nach gut 2,5 Stunden war unser Rastplatz in Sicht. Nachdem die Rhönlamas gut gesichert grasen konnten, haben auch wir unsere Rucksackverpflegung verzehrt und genossen von unserem Rastplatz aus, die herrliche Aussicht auf die Wasserkuppe und den Pferdkopf in der Ferne. Auch die Milseburg und das Grabenhöfchen ließen sich hinter den Bergen erahnen. So sammelten wir schon wieder Ideen für eine nächste Wandertour. Auch das Kuschneln, Streicheln und Fotografieren mit den Rhönlamas kam natürlich nicht zu kurz und so hatten alle mindestens ein Foto mit »ihrem« Lama mit nach Hause ge-





### Ferienprogramm des Rhönklub Zweigverein Unterelsbach

Zum Ferienprogramm des Rhönklubs kamen 13 Kinder, die sich, trotz schlechtem Wetter, vom Schulhof auf den Weg zur »Saueiche« machten. Alle waren mit Regenjacke und Regenschirm gut gerüstet und so konnte uns das Wetter die Laune nicht verderben. Nach einer kurzen Kennenlernrunde ging unsere Wanderung auch schon los. Auf unserer Wanderung haben wir uns mit Bewegungs- und Laufspielen die Zeit vertrieben und schon waren wir am Forsthaus an der Saueiche angekommen. Dort konnten sich alle Beteiligten bei Pizza und Getränken stärken. Leeecker!!!

Im Wald an der Saueiche gab es jede Menge Möglichkeiten sich auszutoben, es wurden Spiele gespielt, Bilder gemalt, im Wald herumgetollt und natürlich Äste für ein Tipi zusammengetragen.

Um 17:00 Uhr ging der Tag an der Saueiche zu Ende und alle Kinder konnten glücklich von Ihren Eltern abgeholt werden. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Das Erinnerungsfoto zeigt die Kinder an der alten Saueiche.

**Stefanie Schrenk**  
**Rhönklub**  
**Zweigverein Unterelsbach**



Foto: Katja Zernentsch

nommen. Nach ca. 3,5 Stunden kamen wir wieder bei unserem Startort an und übergaben die Lamas glücklich und zufrieden an Johannes, der sie zu den anderen zurück auf die Weide entließ.

Ein schöner Familienausflug mit glücklichen Kindern und zufriedenen Eltern ging zu Ende. Das können wir gerne wieder mal machen!

**Stefanie Schrenk**  
**Rhönklub**  
**Zweigverein Unterelsbach**



## Zweigverein Walddörfer



Fotos: Rhönklub Zweigverein Walddörfer

### Wilde Heimat – Tour mit dem Jäger

Eine Erlebniswanderung mit 14 Kindern im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Sandberg führte an einem Freitagnachmittag Mitte August in den heimatischen Wald. Eingeladen hatte hierzu die Deutsche Wanderjugend im Rhönklub. Die Führung hatte Karl-Heinz Schubert vom Rhönklub Zweigverein Walddörfer übernommen.

Bei diesem Streifzug durch den Rhöner Wald gab es viel zu riechen, zu hochen, zu fühlen und zu staunen. Durch die anfangs verteilten Signalwesten konnte der Jäger die Gruppe besser im Auge behalten. Die Kinder verstanden, dass Signalwesten bei der Jagd, wie auf

dem Schulweg, der Sicherheit dienen. Es war für sie aber nicht ganz einfach zu verstehen, dass das Wild – anders als der Mensch – bestimmte Leuchtfarben nicht so gut erkennen kann. Erster Anlaufpunkt war ein großer Waldmaisenhaufen. Das emsige Treiben der kleinen »Gesundheitspolizist\*innen des Waldes« beeindruckte die Kinder sehr. Lachen mussten sie, als die jüngste Teilnehmerin rief: »Passt auf, die pinkeln Ameisensäure!«. Danach ging es zur nächsten Station, einem von Füchsen und Dachsen unterirdisch gegrabenen Bau. Federn und Knochen ließen erkennen, was diese alles auf ihrem Speiseplan haben. Und dass ein »Drückjagdbock« nicht zu den Rehen gehört, verstanden die Mädchen und Jungen auch sofort. Mit mitgebrachten Instrumenten ahmte Karl-Heinz Schubert verschiedene Tierstimmen nach und erläuterte zudem die Jägersprache. Das amüsierte die Kinder sehr. Dass Rehe ins »Bett« (Lager) gehen oder Wildschweine gerne in die »Badewanne« (Schlammsohle) steigen, taten die

Kinder dann aber doch als »Jägerlautein« ab.

Die Wissbegierigkeit der Kinder wurde vom Jäger mit Informationen und allerlei praktischen Anschauungsobjekten gestillt. Sie durften die vielen Präparate anfassen und das Haar- oder Federkleid streicheln. Auf diese Weise konnten die Kinder das Ökosystem Wald und die Tiere des Waldes besser verstehen lernen. Das Gelernte mussten sie schließlich durch eine Fühlbox mit verschiedenen Waldfrüchten unter Beweis stellen. Danach ging es zurück zum Spielplatz. Dort gab es Wildbratwürste vom Grill, der Durst konnte mit Apfelschorle gelöscht werden. Zum Abschluss wartete noch eine Überraschung auf die Kinder. Aus Modelliermasse durften die Mädchen und Jungen ein Amulett formen und darin ein Wildmotiv eindrücken. Dieses nahmen alle als Andenken gerne mit nach Hause. Alle hatten einen erlebnisreichen, unterhaltsamen Nachmittag, der super viel Spaß gemacht hat.





## Müllsuche (»Ramadama«)

Noch vor Ostern, bevor die Natur mit frischem Grün wieder alles zuwächst und verdeckt, hat die vom Naturschutzwart Karl-Heinz Schubert koordinierte Müll-Sammel-Aktion ein großartiges Ergebnis gebracht. Der am Gründonnerstag gesammelte und anschließend getrennte Unrat füllte einen ganzen Container. Es war beeindruckend, was da alles zusammenkam. Reifen, Altmetall, Flaschen, Folien und Pappbecher – es ist schon erschreckend, was alles in der Natur herumliegt. Absolut positiv beeindruckt war alle demgegenüber von der Helfer\*innenzahl: über 50 Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren in allen Ortsteilen der Gemeinde Sandberg unterwegs, um Feld, Flur und Waldränder von Abfall und Müll zu befreien. Egal, ob als Einzelne\*r oder als Familiengruppe, ob Jugendfeuerwehr oder Jägerschaft – mit ihrer Teilnahme zeigten alle, wie wichtig ihnen eine saubere Heimat ist. Eine Müllsammlung dient ja nicht nur dem Umweltschutz, sondern stärkt auch das Bewusstsein, die Natur sauber zu halten.



## Winterfutter für die Vögel

Es reicht nicht, ein Futterhäuschen für unsere heimische Vogelwelt zu bauen, wenn darin nicht immer wieder etwas »auf den Tisch\* kommt. Wie sie Amsel, Drossel, Fink und Star auch nachhaltig satt bekommen, wollten Kinder Anfang März beim Zweigverein Walddörfer in Kilianshof erfahren.

Im Garten der »Villa Thea« hatte Kathi Cavallo, die Vorsitzende des ZV, hierzu nahrhafte Futterrezepte zusammengestellt und mit viel Liebe alle möglichen Zutaten und Materialien vorbereitet. Gleich mehrere Arbeitstische standen voll mit Tellern, Löffeln, Bindfaden, Töpfen, Sonnenblumenkernen, Hirse, Bruchgetreide, Haferflocken, Rosinen, Rindertalg und Öl. Nur kurz hatten sich die Kinder das alles - man

sah es ihren Augen an - erwartungsfroh angeschaut. Und schon ging es los: an Kiefernzapfen knoteten sie dicke Fäden zum späteren Aufhängen. Mit ihren Händen pressten sie die zuvor in Tellern gemischte Masse aus verschiedenen Körnern und warmem Öl oder ausgelassenem Rindertalg mit großer Konzentration zwischen die Schuppen der Zapfen.

Ganz leise wurde es dabei, denn die Kinder arbeiteten voll konzentriert. Kunstfertig formten sie aus dem klebrigen Brei darüber hinaus auch Knödel in verschiedenen Größen. In kurzen Arbeitspausen lernten die wissbegierigen Mädchen und Jungen, dass sie bei den Vögeln zwischen Körnerfressern und Weichfutterfressern unterscheiden müssen. Die einen mögen wegen ihres kräftigen Schnabels am liebsten

Sämereien und die anderen lieber tierische und pflanzliche Kost. So entstand nach und nach ein - für die Vögel - herzhaftes Menü: Leckereien in Blumentöpfchen, halbierte Kokosnussschalen gefüllt mit einem Fett-Körner-Mix und (Meisen-) Knödel, garniert mit gespickten Riesen-Kiefernzap-

fen. Weil es beim Manschen richtig schmierig zur Sache ging, waren Einmalhandschuhe goldrichtig. Kathi Cavallo, der Naturschutzwart Karl-Heinz Schubert und der Wanderwart Thomas Zehe, hatten alle Hände voll zu tun, damit den emsigen Kindern das klebrige Arbeitsmaterial nicht ausging.

Neben der Futterzubereitung erfuhren die aufmerksamen Mädchen und Jungen aber auch viel Wissenswertes über das Reinigen der Nistkästen. Karl-Heinz Schubert erklärte ihnen die Notwendigkeit einer »Frühjahrsinspektion«, bei der sie neugierige Blicke in das Innere der Bruthilfen werfen durften. Dass es nicht schön ist, die Brut des neuen Jahres in einem von Parasiten besetzten alten Nest aufzuziehen, verstanden die Kinder auf Anhieb. Einige dieser Nistkästen hatten im Jahr zuvor manche der teilnehmenden Mädchen und Jungen sogar selbst gebaut und farbenfroh bemalt.

Am Schluss des kurzweiligen Nachmittags kam es dann zu einem letzten Highlight. Denn es stand noch das mit Spannung erwartete Vogelrätsel auf dem Programm. Dabei waren Fragen rund um die heimische Vogelwelt zu lösen. Mit großer Begeisterung riefen die Kinder schnellstmöglich ihre meist richtigen Antworten zu. Da sollte es dann schließlich keinen alleinigen Sieger geben. Es durfte jedes Kind als Preis einen Schlüsselanhänger mit einer Wildtierfigur aus Holz mit nach Hause nehmen. Was für ein schöner Tag!





# SPESSARTBUND



## Kinderzeltlager 30. Juli 2022 bis 06. August 2022

45 Kinder und 20 Teamer\*innen waren beim legendären Zeltlager vom Spessartbund in Hain im Spessart. Geboten wurde wie immer eine ganze Menge: Besuch des Opelzoos in Kronberg, Besuch beim »Tag des

offenen Laufachtals« mit Aktion bei der Feuerwehr Gemeinde Laufach, Reanimationstraining, Erste Hilfe und Notrufabsetzen in Kleinstationen, Fingerhakeltunier mit den Laufachern Haklern, Bachwanderung mit allen Hindernissen und eine Nachtwanderung mit Gruselfaktor. Wir freuen uns aufs nächste Mal!



Fotos: DWJ im Spessartbund





Foto: Wanderfreunde 1922 Damm e.V. im Spessartbund

## Wanderfreunde 1922 Damm e.V.

### Kostüm- wanderung

Fasching! Eine lange Tradition. Wir verkleiden uns und feiern gemeinsam. Sonntags gehen wir in Aschaffenburg zum großen Faschingsumzug. Staunend betrachten wir die mühevoll gebauten und liebevoll geschmückten Mottowagen, die sich durch die Aschaffener Straßen schlängeln. Tanzgarden haben sich herausgeputzt und präsentieren ihr Können. Musikgruppen stimmen uns ein und lassen uns mitsingen. Es fliegen Konfetti und Kamelle – 2021 haben wir darauf verzichtet! - Was ist 2022? Bald war klar: Auch 2022 werden die Faschingsumzüge abgesagt.

### Schippkekäs und Lakefleisch

Um die Dämmerung trotzdem nach draußen zu locken, luden die Wanderfreunde 1922 Damm e.V. am Faschingssamstag zur Kostümwanderung von Damm nach Kleinostheim

ein. Es bot sich an, die Strecke in mehrere Etappen aufzuteilen. Das erste Grüppchen startete an der Aschaffbrücke in der Dämmer Dorfstraße zum Kegelzentrum. Hier bot der KSC Bahnfrei Damm 1920 e.V. sein traditionelles Lakefleischessen an. Nach Vorzeigen unserer Impfnachweise suchten wir uns einen Platz. Wir gesellten uns zu Seniorinnen unseres Wandervereins, die bereits auf uns warteten. Bei wärmender Sonne schmeckten das in der Glut frisch zubereitete Lakefleisch und der »Schippkekäs« allen gut. Schließlich brachen wir zur zweiten Etappe auf. Durch die Strietwaldsiedlung ging es ans Wanderdenkmal. Hier legten wir eine Pause ein.

Jedem waren die Bilder der vergangenen Tage gegenwärtig. Ausgerechnet am Donnerstag, an dem hierzulande die »Weiber« mit Scheren auf krawattentragende Personen losgehen, eskalierte der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine. Alle sind erschüttert und

fassungslos, wie so etwas geschehen kann. Bei einer Schweigeminute entzündete Wanderführer Ludwig Lang eine Kerze. Nach dem gemeinsam gesprochenen »Vater unser« teilten die Anwesenden ihre Gedanken. »Krieg kann und darf nie eine Lösung sein! - Wir fordern Frieden und eine Welt ohne Krieg!«

Die nun vollständige Gruppe wanderte weiter durch den historischen Lehrforst Strietwald. Ludwig Lang steuerte während der Tour einige Höhepunkte des Kulturweges »Tulpenbaum & Co.« an. Bei der neuen Schutzhütte nahe der Teschenhöhle genossen wir die Abendstimmung und den schönen Ausblick. Am Waldrand entlang gelangten wir zum Steinbachtal. Nun war es nicht mehr weit zur Einkehr in der Kleinostheimer Gaststätte »Zum Steinbachtal«.

**Ludwig Lang**  
Wanderfreunde 1922 Damm e.V.  
im Spessartbund





## Zweigverein Castell

### Ferienpass Aktion in Castell

Im Rahmen der Ferienpass Aktion in Wiesentheid, hatten wir, am 12. August 24 Kinder zu Gast. Aufgrund der doch sehr hohen Temperatur verzichteten wir diesmal auf die obligatorische Wanderung.

Von der Bushaltestelle führte ein Spaziergang durch den Schlosspark

zum Weinbaumuseum in der Museums-scheune. Die Kinder besichtigten die ausgestellten Geräte und Weinpressen, die früher Verwendung fanden und einen Eindruck vermittelten wie schwer die Arbeit einst war.

Auch die Ausstellung der früheren Schreinerei Arnold wurde besichtigt und alle staunten über die Vielzahl der Werkzeuge, die früher gebraucht wurden, denn die Handarbeit dominierte noch.

### Spickern, Kneipen mal anders

Nach dem Besuch machten wir uns auf den Weg über die Weinlage Hohenart zum Kneippbecken. Fleißige Helfer\*innen hatten alles vorbereitet, Tische und Bänke aufgestellt. Getränke und Grillwürste waren ebenfalls vorbereitet. Nach der Stärkung war das Kneippbecken Anziehungspunkt. Es wurde fast wie ein Bad benutzt. Viele waren anschließend noch auf dem Fußballplatz und konnten sich austoben. Beliebt war auch das Wurfspiel mit Spickern auf Luftballons, da hatten alle großen Spaß. Am Nachmittag traten wir den Rückweg zur Bushaltestelle an, wo die Kinder wieder abgeholt wurden. Trotz aller Herumtoberei, gab es keine Blessuren.

### Horst Hoffmann Wanderwart im Steigerwaldklub Castell



Fotos: Horst Hoffmann



## Zweigverein Iphofen

Fotos: Horst Altenhöfer



### Greifvögel und Fledermäuse

Unsere 3. Veranstaltung im Rahmen des Ferienpass Angebotes der Stadt Iphofen war wieder ein voller Erfolg. 31 Kinder, teilweise mit ihren Eltern, konnten wir auf der Städtisches Sportanlage begrüßen.

### Falken, Eulen und Uhus

Herr Dellert, mit seinem Team der Greifvogel Station, Würzburg, hatte wieder seine Nacht-Jäger dabei. Die Kinder konnten Falken und Uhus hautnah auf ihrem mit Handschuh geschützten Arm erleben. Höhepunkt war die Freilassung zweier Jungfalken am beginnenden Abend. Zu Freude aller drehten sie dann noch eine Runde über unsere Köpfe. Gedränge gab es dann beim Fotoshooting mit den Kindern, zusammen mit Eulen und Uhus.

### Fledermäuse und Nachtjäger

Herr Förke von der Umweltstation Sommerhausen begeisterte dann mit seinen Ausführungen. Er brachte sie sehr interessant und kindergerecht herüber. Viele Fragen der Kinder über die geheimnisvollen Nachtjäger und streng

geschützten Fledermäuse musste er beantworten. Leider konnten unsere speziellen Geräte diesmal fast keine Fledermäuse orten. Wir Ehrenamtlichen werden trotzdem nicht müde, geeignete Tagschlafstätten zu bauen und an geeigneten Standorten kostengünstig anzubringen. Es war wieder informativer Abend für alle Beteiligten

### Horst Altenhöfer 2. Vorstand Steigerwaldklub, Ortsgruppe Iphofen







## Auf den Spuren der Querkel

An einem Sonntag im Mai, dem 22.05., startete am Nachmittag die erste Kinderwanderung des Thüringerwald-Vereins auf dem Querkelsteinwanderweg bei Schloss Hohenstein. Eine kleine Premiere – denn wir waren ganz ohne Eltern unterwegs – die insgesamt 10 Kinder mit sich zog. Die Sonne lud ein, in den Wald zu gehen, sich schattige Plätzchen zu suchen und sich trotzdem auf der Nase von ein paar Sonnenstrahlen kitzeln zu lassen. Für die passende Stimmung, um der mystischen Sage rund um die Querkel auf den Grund zu gehen, war dadurch jedenfalls gesorgt!

Unterwegs auf deren Spuren – das war unser Motto für diesen Nachmittag. Wer sind diese Wesen eigentlich, was haben sie genau gemacht und wieso sind sie (vermutlich) nicht mehr hier? Mit einigen dieser Fragen beschäftigten wir uns gleich zu Beginn des Ausflugs, nachdem die Gruppe mithilfe von Kennenlernspielen ein Stückchen näher zusammenrückte – gemeinsam lässt es sich doch am besten nach Spuren und Hinweisen suchen!

Eine Schnitzeljagd der besonderen Art. Die Querkel, kleine fleißige Arbeiter\*innen, die vor langer Zeit im Wald bei Schloss Hohenstein lebten, halfen den umliegenden Dorfbewohner\*innen bei allen anfallenden Arbeiten und erhielten als Dank Essen, bis sie sich über die Menschen ärgerten und ihren Wald verließen. Uns war es dennoch möglich, ausgewählte Querkel im Verlauf der Wanderung kennenzulernen: beispielsweise Luise, eine der stärksten, die durch ihren Ärger über die Menschen bestärkt, einen großen Stein warf und sich auf diesem verewigte. Außerdem stellten sie uns zahlreiche Aufgaben, durch welche wir mehr über sie selbst, ihr ursprüngliches zu Hause, ihre Arbeit und ihre Geschichte erfahren konnten. Für eine kleine Belohnung für die tatkräftige Suche und Unterstützung sorgten die Querkel ebenfalls: im Boden wartete eine Überraschung, die durch Buddeln ergattert werden konnte. Eine kleine Schaufel, die an die wertvolle Arbeit der Wesen erinnern sollte und ein ebenso wertvoller Edelstein, der sicherlich in jedem Kinderzimmer einen ehrenvollen Platz findet. Gestärkt durch eine kleine Pause begaben wir uns auf

die letzte Etappe unserer Suche, auf welcher wir eine wichtige Botschaft lernen durften: seid freundlich und vorsichtig auf den Wegen des Waldes, gebt acht auf alle Bewohner\*innen und nehmt am besten immer eine Kleinigkeit zu Essen mit – für sich selbst oder zum Teilen :-)

Nach insgesamt drei Stunden beendeten wir unsere kleine Wanderung dort, wo sie auch begann. Zufrieden und ausgelaugt begaben sich die Kinder auf ihren Heimweg. Uns kam durchweg positive Rückmeldung zu Ohren, die uns dazu bewegt, definitiv über eine erneute Kinderwanderung nachzudenken!

**Patrizia Schnabel,  
Laura Gutwill und Helmut Völk  
Thüringerwald-Verein Coburg**



# AUF LANDESEBENE



## Jahresbericht 2022

Im Jahr 2022 war bei der Deutschen Wanderjugend in Bayern einiges geboten, das wurde auch Zeit nach den beiden Corona-Jahren!



Los ging es mit einer **JuleiCa-Schulung im Februar und März** (4.-6.2. und 25.3.), welche wieder in Kooperation mit dem Landesverband Hessen stattfand. Während bei der JuleiCa I die Grundlagen vermittelt werden, steht bei der JuleiCa II die Praxis im Vordergrund. So planten die acht Teilnehmenden unter anderem fiktive Veranstaltungen, probierten sich als Leitungspersonen einer Gruppe aus und besprachen Themen wie Kommunikation und Konflikte. Zusammen mit der JuleiCa I und einem Erste-Hilfe-Kurs ist die JuleiCa-Ausbildung dann komplett.

Im April fand dann die erste **Freizeit** statt, organisiert vom dem JuleiCa-Pro Team 2019: »**Kannst du den Wald der Spessartträger überleben?**«. Zur Erklärung, bei JuleiCa-Pro planen und organisieren Jugendleitungen nach erfolgreicher JuleiCa-Ausbildung ein Projekt

selbstständig. Die fünf Teamer\*innen hatten für die elf teilnehmenden Kinder unter anderem Rätsel vorbereitet, die sie zum Schlafplatz führten. Am Lagerfeuer machten sie es sich dann gemeinsam gemütlich und kochten auf offenem Feuer. Ohne Handy und Internet ließen sich alle auf das Abenteuer unter freiem Himmel ein.

Als kleinen Ostergruß verschickte die Geschäftsstelle Päckchen mit Material für Samenbomben an alle Mitglieder. Die Anleitung war (und ist nach wie vor) über den YouTube-Kanal der DWJ verfügbar.



Die große **Jahrestagung mit Landesdelegiertenversammlung** fand dieses Jahr im Mai in Schlüsselfeld statt. Im Rahmen einer Nachwahl wurden zwei neue Beiratsmitglieder hinzugewonnen, die zweite Landesjugendleitung blieb vakant. Aktuell besteht der Landesjugendbeirat aus: Wolfgang Ascherfeld (Spessartbund), Edith Zink (Rhönklub), Laura Gutwill (Thüringerwald-Verein),



Alex Klemm (Rhönklub), Guido Haimerl (Bayerischer Wald-Verein), Robert Bien-Keil (Bayerischer Wald-Verein) und Patricia Seyferth (Fränkischer Albverein).

Im Juni ging es für zwölf Teilnehmende ins Berchtesgadener Land: »**Canyoning - In die Schluchten fertig los!**«. Ein Sommerabenteuer auf dem Wasser in atemberaubender Landschaft. Wasserfälle, viele Rutschen, kurze Schwimmpassagen und Gehstrecken im Bachbett, spektakuläre Abseilstellen und einige tolle Sprünge waren mit dabei. Sämtliche Sprungstellen konnten mit Hilfe der staatlich geprüften Guides von Salzburg-Alpin auch sicher abgeseilt werden. Schluchtenwandern abseits vom Trubel, ein unvergessliches Erlebnis. Die beiden Touren waren ideal für Neueinsteiger\*innen mit guter Kondition, körperlicher Gesundheit, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit. Die Teilnehmer\*innen bekamen



Fotos: DWJ im WV Bayern





eine Einführung zum Thema Verhalten im Nationalpark und zu Besonderheiten des Naturschutzes. Darüber hinaus ging es um Verhaltensregeln und Sicherheitsaspekte während der Touren. Zwischen den geführten Aktionen war Zeit für kleinere Wanderungen in Gruppen individuell und je nach Lust und Laune.

Jahresprogramm 2023! Schaut doch mal rein: QR-Code [www.wanderjugend-bayern.de/programm](http://www.wanderjugend-bayern.de/programm)

Im Winter wurde es dann gemütlich. Im November fand ein **Online-Austausch** mit Input zum Thema Resilienz in der Jugendarbeit statt, zu dem alle Mitgliedsvereine eingeladen waren. In Kooperation mit den Ortsgruppen Unterelsbach und Plech gab es dort zwei tolle Workshops: **Punch-Needling** mit Fifi Furore. Es entstanden hübsche gestickte Bilder, gefertigt mit einer speziellen Nadel.



Endlich mal wieder **Das Fest**: Im Juli trafen sich 50 Gefährt\*innen von Robin Hood – Kinder, Jugendliche und Teamer\*innen aus fast allen Regierungsbezirken auf Burg Feuerstein in Ebermannstadt. Den ausführlichen Bericht mit vielen Bildern findet ihr auf der nächsten.

Die Teilnehmenden des **Online-Workshops Handlettering** mit Anita Scheiner gestalteten wunderschöne Weihnachtskarten. Tolles Papier und die passenden Stifte bekamen sie vorab mit der Post zugeschickt.



Im September traf sich der Landesjugendbeirat dann zur **Klausur im Bayerischen Wald**. Neben einer wunderschönen Wanderung und vielen produktiven Gesprächen entstand ein tolles

Abgesagt werden musste leider der **Online-Workshop Nachhaltigkeit in der Jugendarbeit**, da sich zu wenige Teilnehmende gefunden hatten. Diejenigen, die sich angemeldet hatten, bekamen das Skript zum Thema sowie die Materialien und Anleitungen zu den beiden geplanten DIY's – Bienenwachstücher und Body Butter – mit der Post zugeschickt.



Fotos: DWJ im WV Bayern





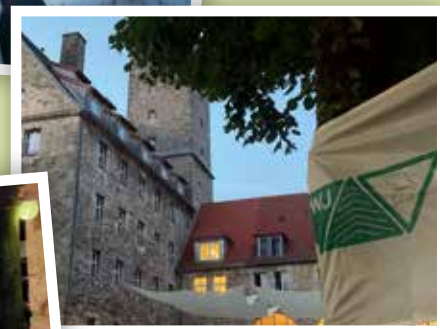
# DAS FEST 2022

## Robin Hood und der Schatz von Burg Feuerstein

In Bayern war mal wieder ordentlich was los. Angereist aus fast allen Regierungsbezirken versammelten sich auf Burg Feuerstein in Ebermannstatt knapp 50 Gefährt\*innen von Robin Hood und lebten ein Wochenende lang im Sherwood Forest. Zunächst stellten die Kinder Beutel für Murmeln her. Diese konnten sie sich bei den verschiedenen Stationen verdienen: Die tapferen Gefährt\*innen von Robin Hood erlebten dabei so einiges: Tränke wurden gebraut, Knobelfragen beantwortet, sie übten sich im Armbrustschießen und Seilziehen, lasen Tierspuren, neutralisier-

ten Gift, designten Wappen, bedruckten Shirts und vieles mehr. Alles hätte so schön sein können, wenn nicht ständig der Sheriff aufgetaucht wäre, um die Murmeln wieder abzukasieren. Ein Plan musste her! Nach dem gemütlichen Grillen, einer Runde am Feuer und einer Stärkung mit Stockbrot ging es auf eine Nachtwanderung, um den Sheriff endlich zu schnappen. Glücklicherweise fanden ihn die Kinder schlafend im Wald, fesselten ihn und holten sich den Schatz zurück. Der Erfolg wurde dann zurück an der Feuerstelle ausgiebig gefeiert. Am letzten Tag

konnten sich die Gefährt\*innen dann wieder ihren Berufen widmen: Es wurde geschmiedet und Brot gebacken, sie stellten Butter her, fertigten Tierspuren aus Ton und veranstalteten ein mittelalterliches Fotoshooting – ein bisschen Moderne in der Welt von Robin Hood. Nach einem letzten gemeinsamen Mahl fielen alle müde in ihre Kutschen und traten den Heimweg an. An dieser Stelle auch nochmal ein herzliches Dankeschön an alle die dabei waren und das Wochenende tatkräftig mitgestaltet haben! Bis zum nächsten Mal, wenn in Bayern zum Fest geladen wird!



Fotos: DWJ im WV Bayern







## Brot backen - Anno dazumal

Beim diesjährigen »DAS FEST«, das die bayerische Wanderjugend auf Burg Feuerstein im oberfränkischen Ebermannstadt ausgerichtet, drehte sich alles um den legendären König der Diebe, Robin Hood. Durch viele Mitmachaktionen durften die jungen Teilnehmer\*innen in die bekannte Geschichte eintauchen, aber auch etwas die Zeit erleben, die durch harte handwerkliche Arbeit und mit wenig Komfort verbunden war. So stand neben einer Schmiedevorführung auch auf dem Programm, händisch Holzofenbrot zu backen. Bis Mitte des letzten Jahrhunderts übrigens war diese uralte Art des Backens noch eine gängige Methode - vorwiegend im ländlichen Raum -, für sich oder mit den Nachbar\*innen zusammen, eigenes Brot herzustellen. Heute finden sich nur noch vereinzelt freistehende Backöfen in dem ein oder anderen Dorf. Bei traditionellen Festen werden sie angeschürt, um Brot, Hitzeblootz, Flammkuchen aber auch Pizza anbieten zu können. Es braucht Wissen, Geschick und Geduld, wenn man sein eigenes Brot auf altbewährte Weise, im Steinbackofen, backen will. Das wurde den Kindern beim FEST allemal klar. Aber auch, dass sich die Mühen lohnen. Aber nun von vorne: Zwei Tage vor der Backaktion auf Burg Feuerstein wurde ein Vorteig aus Mehl, Wasser, Salz und Sauerteig angesetzt. Am Vorabend des



Back- tages wurde der Teig noch einmal »mit Mehl gefüttert«, wie Jugendbetreuer Julian Klemm vom Rhönklub Zweigverein Unterelsbach erklärte, um die natürliche Gärhefe zusammen mit den Milchsäurebakterien »in Betrieb zu halten« und ein besonders aromatisches Brot zu bekommen. In den frühesten Morgenstunden dann versetzte er den Anstellteig mit den weiteren Zutaten, knetete den Teig für das Roggenmischbrot kräftig durch, wog Laiber mit je 515 g Gewicht ab und setzte sie zum weiteren Aufgehen in kleine runde Gärkörbchen. Zwischenzeitlich schürte Vater Uwe Klemm den Backofen an. Der Brennraum, der später als Backröhre diente, wurde mit Holzscheiten bestückt, ein Feuer entfacht und der Brennvorgang über die Luftzufuhr gesteuert. Ist eine relativ konstante Temperatur von rund 450 Grad Celsius erreicht, muss die weitere

Vorbereitung schnell gehen, um ein zu rasches Abfallen der Ofentemperatur zu verhindern: der Brennraum wird mit einem Schieber entascht und anschließend mit einem Kupfer- oder Messingbesen ausgefegt. Die letzten Aschereste werden mit einem nassen Lumpen ausgewischt. Der Ofen ist jetzt rund 300°C heiß. Ein Laib nach dem anderen wird auf den langen Brotschieber gestürzt, für eine knusprige Krume mit Wasser bepinselt und in den Brennraum geschoben. Die Tür wird geschlossen, ein letzter Blick fällt auf das Thermometer. Nun heißt es geduldig warten. So langsam durchströmt der Geruch von frischem Brot den Raum. Nach 75 bis 90 Minuten werden die Laiber (ca. 485 g) aus dem Ofen genommen. Ein kurzes Klopfen auf die Unterseite verrät, dass die Brote durchgebacken sind - es klingt hohl. Die Oberseite ist aufgebrochen. Die Krume ist schön gebräunt und knusprig. Die fertig gebackenen Brote dürfen noch auskühlen. Bei ihrem Anblick möchte man aber am liebsten gleich reinbeißen, so lecker sehen sie aus. Vom holzig-rauchigen Geruch ganz zu schweigen. Ein eigenes gebackenes Brot, vielleicht wie zu Zeiten von Robin Hood oder auch den Urgroßeltern, das hatte schon was - was für ein FEST.

**Katja Fichtel**  
**Steigerwaldklub**  
**Zweigverein Burghaslach e.V.**



# JBM und AEJ: Fördermöglichkeiten in Bayern

Über den Bayerischen Jugendring haben wir Mittel zur Verfügung, die wir an euch, unsere Mitgliedsvereine, weitergeben können. Die Gelder sind für Jugendbildungsmaßnahmen (JBM) sowie für die Ausbildung ehrenamtlicher Jugendleitungen (AEJ) vorgesehen. Was ist für euch zu tun, wenn ihr etwas plant, das passen könnte? Nehmt frühzeitig vor eurer Aktion Kontakt mit uns auf, dann sprechen wir über das Vorhaben und klären die Details. Maximal vier Wochen nach eurer Aktion brauchen wir die Ausschreibung der Veranstaltung mit eigenem Jugendlogo sowie dem Logo des Bayerischen Jugendrings und des Ministeriums, zwei ausgefüllte Formulare (TN-Liste und Verwendungsnachweis), sämtliche Belege sowie einen kurzen Bericht (Ziel, Ablauf, Zielgruppe, Themen, Methoden, Bewertung). Wir unterstützen euch sehr gerne mit den Formularen und dem Bericht!!!

**Jugendbildungsmaßnahmen (mind. 10 Teilnehmer\*innen bis max. 26 Jahren)** sind Veranstaltungen, die junge Menschen in der freien Entfaltung ihrer Persönlichkeit unterstützen, ihren Fähigkeiten und Kenntnisse vermitteln. Möglich sind politische,

soziale, berufsbezogene, ökologische, kulturelle, gesundheitliche, naturkundliche, technische, mediale, sportliche und auch religiöse Themen. Sie müssen einem überörtlichen Einzugsbereich zugänglich sein, sprich überregional ausgeschrieben werden.

Die **Ausbildung ehrenamtlicher Jugendleitungen (max. 100 Teilnehmer\*innen ab mind. 15 Jahren)** meint Veranstaltungen, die ehrenamtliche Jugendleitungen auf ihre Aufgaben vorbereiten, sie aus- und weiterbilden.

Sowohl bei JBM´s als auch bei AEJ´s müssen die **Teilnehmer\*innen überwiegend aus Bayern** sein, wohnhaft in Bayern oder in der bayerischen Jugendarbeit aktiv. Förderfähig sind Ein- und mehrtägige Veranstaltungen (analog und digital) mit einer Arbeitszeit von durchschnittlich **mind. 6 Stunden täglich**. Eine AEJ als Kurzseminar kann auch aus mind. zwei Veranstaltungen mit je mind. 3 Stunden täglich bestehen, sofern die Veranstaltungen in einem Abstand von max. einem Monat stattfinden. Für eine JBM gilt das gleiche, wenn die beiden Veranstaltungen mit je mind. 3 Zeitstunden an zwei aufeinanderfolgenden Tagen stattfinden.

Die Höhe des Zuschusses liegt bei **max. 70% der förderfähigen Kosten aber nie höher als der Fehlbetrag**. Förderfähige Kosten sind: Die Vor- und Nachbereitung in einem angemessenen Umfang, die Fahrtkosten, die Raummieten sowie die Verpflegungs- und Übernachtungskosten. Notwendige Arbeits- und Hilfsmittel sowie Organisationskosten (z. B. Versicherungen). Außerdem Honorare für die Referent\*innen, die Kinderbetreuung und die Assistenz für Teilnehmer\*innen mit Behinderung. Anrechenbar sind außerdem unentgeltliche Arbeits- und Sachleistungen mit einem Stundensatz von 9,60 EUR.

**Nicht förderfähig sind:** Konferenzen, Tagungen und Sitzungen von Verbandsgremien und Ausschüssen, Touristische Erholungsveranstaltungen, Wettkämpfe, Kundgebungen, laufende Arbeit örtlicher Gruppen, geschlossene Treffen von Chören, Orchestern und Theatergruppen, schul- und berufsqualifizierende Aus- und Fortbildungen, Maßnahmen, die aus Bundes- oder anderen Landesmitteln gefördert werden.

**Meldet euch bei uns, wir freuen uns auf eure Anfragen!!!**

## VORSTELLUNG

### Liebe Leute,

hier kommt meine extra kurze Vorstellung. Seit Mai 2022 bin ich einer der beiden BiRefs der Deutschen Wanderjugend im Wanderverband Bayern und der Nachfolger von Rebecca. Da ich nicht nur ihren Schreibtisch sondern auch ihre Handynummer übernommen habe, erreicht ihr mich unter »Rebecca« aus euren Kontakten... Oder unter leimbach@wanderjugend-bayern.de Gemeinsam mit meiner Kollegin Anna versuchen wir den Flohhaufen DWJ zusammenzuhalten und alles möglich zu machen, worauf ihr Lust habt. Vor

der DWJ habe ich hauptamtlich bei der BUNDjugend Baden Württemberg und der Naturfreundejugend Württemberg gearbeitet. Als gebürtiger Bayer hat es meine Familie und mich dann wieder zurückgezogen und jetzt bin ich mehr als glücklich bei der Wanderjugend gelandet zu sein. Ich freue mich auf eine spannende Zeit voller aufregender Veranstaltungen mit euch allen!

**Viele Grüße**  
**Martin**



Foto: Martin Leimbach



# Nachwuchs für unseren Landesjugendbeirat

Der Landesjugendbeirat der Deutschen Wanderjugend im Wanderverband Bayern engagiert sich für die Jugendarbeit in Bayern. Im Rahmen von unseren Landesdelegiertenversammlungen (LDV) wird er für drei Jahre gewählt. Bei unserer LDV 10.-12. März 2023 in Niederaltach findet eine Nachwahl statt, da die zweite Landesjugendleitung vakant ist.



Hier geht's zu der Veranstaltung:  
[www.wanderjugend-bayern.de/wanderjugend-bayern/mitmachen/](http://www.wanderjugend-bayern.de/wanderjugend-bayern/mitmachen/)

Der Landesjugendbeirat ist gemeinsam unterwegs in Sachen junges Wandern, Kultur und Naturschutz und arbeitet mit anderen Jugendverbänden, unserem Bundesverband und unseren Mitgliedsvereinen zusammen. Gemeinsam mit den Bildungsreferent\*innen entwickelt er unsere Jahresprogramme sowie längerfristige Strategien.

Als Mitglied im Landesjugendbeirat bekommst du die Fahrtkosten sowie die Kosten für Übernachtung und Verpflegung erstattet, wenn du nach Absprache für die Deutsche Wanderjugend im Wanderverband Bayern unterwegs bist. Wir unterstützen dich bei der Beantragung von (unentgeltlichem) Sonderurlaub, für einige Veranstaltungen ist das nach vorheriger Absprache mit deiner Arbeitsstelle möglich. Je nach Tätigkeit und Interesse kannst du nach Absprache kostenlos an Fortbildungen teilnehmen. Und du erhältst Nachweise über deine ehrenamtliche Tätigkeit, das macht sich gut im Lebenslauf.

**Hast du Lust gemeinsam etwas zu bewegen, auf Landesebene aktiv zu werden und dich für deine Themen einzusetzen? Dann melde dich gerne bei uns!**

**Voraussetzungen:** Als Mitglied im Landesjugendbeirat solltest du mind. 18 Jahre alt sein und Mitglied in einem unserer Mitgliedsvereine. Außerdem solltest du entweder bereits eine JuLei-

Ca haben oder die Bereitschaft eine (für dich kostenlose) JuLeiCa-Ausbildung zu absolvieren. Du solltest dich mit unseren Leitlinien FAIR.STARK.MITEINANDER identifizieren können und Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Bereitschaft zur Teamarbeit mitbringen. Ein Ehrenamt soll nicht zur Belastung werden, wenn es zeitlich mal eng ist. Wir wünschen uns aber verbindliche Absprachen, um arbeitsfähig zu sein. Es ist KEINE Voraussetzung bereits in einem Gremium unserer Mitgliedsvereine vertreten zu sein.

**Zeitlicher Aufwand:** Als Mitglied im Landesjugendbeirat solltest du einmal monatlich an unseren abendlichen Videokonferenzen teilnehmen, sie dauern i. d. R. 1,5 Stunden. Zwei- bis dreimal jährlich stehen Wochenendveranstaltungen an, unsere Klausurtagungen sowie die Landesdelegiertenversammlung. Darüber hinaus kannst du dich mit uns für die Themen und Projekte einbringen, die dich interessieren.

**Als Mitglied im Fachbeirat** hast du darüber hinaus keine Verpflichtungen, du kannst dich in dem Maß einbringen, wie es dir möglich ist und Freude macht.

**Als Finanzverwaltung** hast du zusätzlich eine »Vertretungsfunktion« und bildest zusammen mit der ersten und zweiten Landesjugendleitung den geschäftsführenden Vorstand. Du bist für die Überweisungen zuständig sowie für das Stellen von Rechnungen und die Prüfung des Geldeingangs. Gemeinsam mit den Bildungsreferent\*innen erstellst du den jährlichen Haushaltsplan sowie die Anträge und Verwendungsnachweise für den Bayerischen Jugendring. Du kommunizierst mit unserem Lohnbuchhaltungsdienstleister AKDB und erstellst zweimal im Jahr einen Kassenüberblick.

**Als erste und zweite Landesjugendleitung** bildest du zusammen mit der Finanzverwaltung den geschäftsführenden Vorstand. Du solltest Erfahrung in der Jugend- und Gremienarbeit mitbringen, da du im Team die Weichen für unsere Jugendarbeit stellst. Du hast zusätzlich die Personalverantwortung, leitest die

Landesdelegiertenversammlungen und bist Mitglied im Vorstand des Wanderverband Bayern. In dieser Funktion nimmst du zweimal im Jahr an dessen Sitzungen teil sowie ca. fünfmal jährlich an den Videokonferenzen. Dreimal jährlich finden darüber hinaus die Sitzungen unseres Bundesverbands statt, die Bundesjugendbeiratssitzungen sowie die Bundesdelegiertenversammlung.

Sollte eine Tätigkeit im Landesjugendbeirat nicht das richtige für dich sein, gibt es auch noch andere Wege sich bei uns zu engagieren.

**Als Delegierte\*r** wirst du von deinem Gebietsverein entsendet, dafür musst du mind. 15 Jahre alt sein. Du vertrittst die Interessen deines Vereins auf Landesebene, insbesondere bei unserer jährlichen LDV. Du knüpfst Kontakte, diskutierst mit, bringst deine Ideen sowie die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen ein und stimmst bei Entscheidungen und Wahlen mit ab.

**Als Rechnungsprüfer\*in** wirst du im Rahmen einer LDV für drei Jahre gewählt und überprüft zusammen mit einem/einer zweiten Rechnungsprüfer\*in einmal im Jahr unsere Rechnungen und Belege. Das nimmt ca. 3-5 Stunden in Anspruch. Auf dieser Grundlage entscheidet ihr, ob ihr die Entlastung des Vorstands auf der LDV empfiehlt oder nicht. Mindestens eine\*r von euch stellt den Rechnungsprüfungsbericht einmal im Jahr auf der LDV vor. Du solltest Mitglied in einem unserer Mitgliedsvereine sein, eine gleichzeitige Funktion im Landesjugendbeirat ist NICHT möglich.

**Als Teamer\*in** bist du bei einer unserer Freizeiten aktiv dabei, gestaltest sie mit und knüpfst Kontakte. Individuell besprechen wir, welche Aufgaben du übernehmen möchtest, von der Planung bis zur Durchführung. Wir brauchen Teamer\*innen sowohl für mehrtägige Freizeiten als auch für kleinere Aktionen. Du solltest mind. 15 Jahre alt sein und entweder bereits eine JuLeiCa haben oder die Bereitschaft eine (für dich kostenlose) JuLeiCa-Ausbildung zu absolvieren.





## AUF BUNDESEBENE



### Der DWJ-Bundesverband wird immer internationaler

Internationale Begegnungen sind Treffen von Kindern und Jugendlichen aus mindestens zwei Ländern. Bei diesen Treffen werden nicht nur neue Freundschaften geknüpft, unbekannte Gegenden erforscht und viele Erfahrungen gesammelt, sondern auch inhaltliche Themen gemeinschaftlich erarbeitet.

Internationale Begegnungen bilden einen Höhepunkt in den jugendverbandlichen Aktivitäten der Deutschen Wanderjugend, denn sie hinterlassen prägende Eindrücke bei den Teilnehmenden und oft entstehen dabei Freundschaften, die über Jahrzehnte Bestand haben. Der DWJ-Landesverband Bayern hat mit Internationalen Begegnungen auch sehr gute Erfahrungen gesammelt, gab es doch über zehn Jahre lang eine jährliche Begegnung mit der Jugendorganisation des Clubs der tschechischen Tourist\*innen, der Asociace TOM. Ob in Bayern oder Tschechien, Winter oder Sommer, die

beteiligten Kinder und Jugendlichen hatten viel Spaß bei gemeinsamen Freizeiten, Schneeschuhtouren oder Kanufahrten auf der Moldau.

Internationale Begegnungen haben in der DWJ eine lange Tradition; bereits in den 1960er-Jahren reiste die DWJ im Odenwaldklub nach Kamerun und im Sauerland fand über viele Jahre hinweg ein internationales Jugendkulturfestival

statt. Viele Begegnungen werden in Partnerschaft mit europäischen Gruppen durchgeführt, aber auch Reisen nach China, Israel, Japan oder Kuba standen schon auf dem Programm. Um diese Tradition auch im Modernen zu bewahren, ermuntert der DWJ-Bundesverband die DWJ-Gruppen zu Internationalen Begegnungen, unterstützt und fördert bei Planung und Umsetzung und führt selbst welche durch.



Foto: DWJ





### #Togetherforfuture

Mit 15 Jugendlichen, zwei davon aus Oberbayern, fuhr der DWJ-Bundesverband in diesem Sommer ins finnische Lappland. Gemeinsam mit der finnischen Partnergruppe hatten sich die

Jugendlichen den Titel #Togetherforfuture ausgesucht, um ein Programm mit Themenschwerpunkt »Nachhaltigkeit« selbst zu entwickeln und vor Ort umzusetzen. Die zehn Tage in Finnland

hinterließen einen bleibenden Eindruck und alle freuen sich darauf, wenn die finnische Gruppe im Sommer 2023 zum Gegenbesuch nach Deutschland kommt.





Diese Internationale Begegnung wurde über das europäische Austauschprogramm »ERASMUS+ Jugend« finanziert. Wer ebenfalls Interesse an einer Begegnung mit einem anderen europäischen Land (bilaterale Begegnung) oder mehreren europäischen Ländern (multilaterale Begegnung) hat, kann sich gern in der Bundesgeschäftsstelle der DWJ melden ([info@wanderjugend.de](mailto:info@wanderjugend.de)), dort werden Tipps zu Inhalten und zur Finanzierung gegeben. Partnergruppen zu finden, ist meist nicht schwer, denn es gibt viele internationale Gruppen, die nach Partnern suchen und entsprechend bei den Fördermittelgebern hinterlegt sind und abgefragt werden können.

Der DWJ-Bundesverband erhält jedes Jahr außerdem mehr als 50.000 Euro aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP), die zur Weitergabe für Internationale Begegnungen der Landesverbände und Ortsgruppen bestimmt sind. Außerdem ist der DWJ-Bundesverband Zentralstelle für eine Reihe von Ländern mit eigenen Jugendwerken, wie bspw. Polen, Frankreich, Ungarn, Griechenland, Israel, Tschechien, Italien...

Diese Jugendwerke verfügen über eigene Finanzmittel für Internationale Begegnungen, die über den DWJ-Bundesverband beantragt werden können. Der Aufwand zur Beantragung und Abwicklung der KJP- und Jugendwerkmittel ist dabei sehr überschaubar, da die Einreichung aller notwendigen Formblätter die Bundesgeschäftsstelle übernimmt; die ausrichtenden Verbände, Vereine oder Ortsgruppen müssen lediglich die übliche Abrechnung (Teilnahmelisten, Belegliste für Ausgaben) einreichen.

Für den Besuch einer Partnergruppe in Deutschland können Finanzmittel für Unterkunft, Verpflegung und Programm gezahlt werden (für beide Gruppen), bei Reisen ins Ausland besorgt die Partnergruppe Gelder für Unterkunft, Verpflegung und Programm und die deutsche Gruppe beantragt lediglich die Reisekosten. Eine Eigenbeteiligung ist immer notwendig, aber Dank der Fördermittel sind Internationale Begegnungen mit überschaubaren Eigenkosten verbunden.

Dazu gibt es nun auch einige DWJ-Grundlagenprogramme für internationale Formate in englischer Sprache. Das DWJ-Leitbild mit seinen vier Schwerpunkten findet Ihr als »mission statement« und die FAIR.STARK.MITEINANDER.-Leitlinien als »Guidelines – our rights at tours and events« auf [www.wanderjugend.de](http://www.wanderjugend.de).

Zögert nicht, Euch in der Bundesgeschäftsstelle der DWJ zu melden, dort werdet Ihr gern beraten. Wenn Ihr persönlich mit dem Bundesjugendbeirat oder den Mitarbeiter\*innen der Bundesgeschäftsstelle ins Gespräch kommen möchtet, laden wir Euch ganz herzlich ein, zum Outdoor-Erste-Hilfe-Kurs vom 24. bis 26. Februar im Nordschwarzwald, zum Lehrgang Wetter und Sternenkunde vom 3. bis 5. März in der Rhön oder zum Lagerfeuerlehrgang »Kokeln für Profis« vom 12. bis 14. Mai im Fichtelgebirge zu kommen.



Foto: DWJ



## Bericht aus dem Wanderverband Bayern

2022 kehrte allmählich die „Normalität“ wieder ein und wir konnten unsere Veranstaltungen wieder in gewohnter Weise durchführen. Einige Methoden, die sich in der Coronazeit etabliert haben, sind inzwischen fester Bestandteil unserer Vereinsarbeit und ermöglichen beispielsweise kurzfristige Arbeitstreffen und Sitzungen per Video.



### Fit für die Zukunft – Wanderverband

Bayern macht sich auf den Weg  
Am 5. und 6. März trafen sich insgesamt 16 Teilnehmer\*innen aus den Gebietsvereinen und dem Wanderverband Bayern zu einem Zukunftsworkshop in Schlüsselfeld. Unter der Leitung von Ulrich Berger beschäftigten sie sich intensiv mit der Frage, wie sich der Landesverband und seine Gebietsvereine zukunftsfähig aufstellen können. Schnell stellte sich beim Workshop heraus, dass es vor allem drei Themenfelder zu bearbeiten gilt: Kommunikation, Außen- und zielgruppenorientierte Angebote. In drei Gruppen wurde dann eineinhalb Tage lang intensiv an diesen Themen gearbeitet.

Erste Ergebnisse waren, dass der Kommunikations- und Informationsfluss zwischen den verschiedenen Ebenen der







Vereine verbessert werden muss, dass die Außendarstellung stark optimierungsbedürftig ist, die Wandervereine einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden sollen und dass die Angebote der Vereine besser auf die vorhandenen Zielgruppen zugeschnitten werden müssen.

Die einzelnen Arbeitsgruppen werden sich in regelmäßigen Abständen treffen, um weiter an ihren Themen zu arbeiten. Wer sich hier einbringen oder die Gruppen unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen!

**Die bayerische Wanderjugend wird 70 Jahre, der bayerische Wanderverband 50 Jahre!**

Gemeinsam feierte die Jugend mit den Erwachsenen zwischen Drei-Franken-Stein und Eisbombe die runden Geburtstage. Beeindruckend war die nächtliche Stadtführung durch Schlüsselfeld unter der Leitung des ehemaligen Bürgermeisters und Vorsitzenden des Steigerwaldklubs Georg Zipfel.

Am Samstag fand dann die jährliche Vertreterversammlung des Wanderver-





bandes Bayern statt. Wichtige Ergebnisse waren dabei zum einen die Beitragserhöhung (ab 2023) und zum anderen die Nachwahl des Fachwartes für den Fachbereich Natur. Dr. Bernd Sutor aus Freising (Mitglied im Bay. Wald-Verein) hat dieses Amt übernommen.

In Erinnerung wird aber vor allem das Missgeschick bleiben, dass unser Präsident Dr. Gerhard Ermischer mit einer kleinen Gruppe während seiner Führung in der Kapelle eingesperrt wurde – zum

Glück hatte Georg Zipfel noch den Schlüssel zur Kirche.

### **Aktivitäten der Heimat- und Wanderakademie**

2022 wurden in der Heimat- und Wanderakademie in sechs DWV-Wanderführer\*innen® Ausbildungen 84 neue Wanderführer\*innen erfolgreich ausgebildet.

Die angebotenen Fortbildungen (von Outdoor Erster Hilfe, über Rechtsfragen,

Karte & Kompass für Ladies, Gehölzbestimmung, Pflanzen in ihrem Lebensraum, usw.) wurden eifrig genutzt, um die erforderlichen Fortbildungsnachweise zu erhalten. Erstmals stand eine Fortbildung zum Thema Wanderbusiness auf dem Programm – dort erfuhren die Teilnehmer\*innen alles rund ums Thema Selbstständigkeit, Marketing, Recht usw.

Die Fachtagung für Wanderführer\*innen im September in Teuschnitz rundete das Programm ab.



Fotos: Wanderverband Bayern





Für 2023 stehen sieben DWV-Wanderführer\*innen® - Ausbildungen und über 20 Fortbildungen auf dem Programm. Informationen dazu unter [www.wanderverband-bayern.de](http://www.wanderverband-bayern.de).

Neu im Programm 2023: Die DWJ im WV Bayern plant in Kooperation mit der Heimat- und Wanderakademie eine Tourguide-Ausbildung – diese Ausbildung soll junge Menschen dafür fit machen Einzelpersonen oder Gruppen über mehrere Tage zu führen. Zu den Inhalten gehört dabei: Planung und Durchführung von Mehrtagestouren; Ausrüstung, Wandertechnik und Wetterkunde; Orientierung mit Karte, Kompass und digitalen Hilfsmitteln; Verpflegung in Selbstversorgerunterkünften; Rechtliche Rahmenbedingungen und Risikomanagement; Kommunikation, Führungsdidaktik und Konfliktmanagement; Natur- und Erlebnispädagogik; Outdoor Erste Hilfe.

Die Ausbildung umfasst drei online Abendkurse, einen sechstägigen Präsenzlehrgang und schließt mit einer Prüfung ab. Diese umfasst eine Hausarbeit und ein zweitägiges Prüfungswochenende. Die Praxis und der Spaß kommen dabei natürlich nicht zu kurz. Informationen hierzu unter [www.wanderjugend-bayern.de](http://www.wanderjugend-bayern.de) bzw. [www.wanderverband-bayern.de](http://www.wanderverband-bayern.de)





# KONTAKTE

## Landesjugendbeirat

Erste Landesjugendleitung  
Zweite Landesjugendleitung  
Finanzverwaltung  
Fachbeirat  
Fachbeirätin  
Fachbeirätin  
Fachbeirat  
Fachbeirätin

Wolfgang Ascherfeld, ascherfeld@wanderjugend-bayern.de  
vakant  
Edith Zink, zink@wanderjugend-bayern.de  
Guido Haimerl, haimerl@wanderjugend-bayern.de  
Alexandra Klemm, klemm@wanderjugend-bayern.de  
Laura Gutwill, gutwill@wanderjugend-bayern.de  
Robert Bien-Keil, bien-keil@wanderjugend-bayern.de  
Patricia Seyfarth, seyfarth@wanderjugend-bayern.de

## Landesgeschäftsstelle

Bildungsreferent  
Bildungsreferentin  
Geschäftsstelle

Martin Leimbach, leimbach@wanderjugend-bayern.de, 0152 02156982  
Anna Huth, huth@wanderjugend-bayern.de, 0176 53702440  
Susanne Göller, info@wanderjugend-bayern.de, 0951 200750  
Weinbergstr. 14, 96120 Bischberg  
www.wanderjugend-bayern.de

## Mitgliedsvereine

Bayerischer Wald-Verein e.V.  
  
Fichtelgebirgsverein e.V.  
Frankenwaldverein e.V.  
Fränkischer Albverein e.V.  
Fränkische-Schweiz-Verein e.V.  
Imagon  
Oberpfälzer Waldverein e.V.  
Odenwaldklub e.V.  
Rhönklub e.V.  
Rott-Inntal-Verein e.V.  
Ring junger Bünde  
Rennsteigverein e.V.  
Spessartbund e.V.  
  
Steigerwaldklub e.V.  
Thüringer Waldverein Coburg e.V.  
  
Wandern und Erleben Allgäu e.V.

Geschäftsstelle, info@bayerischer-wald-verein.de,  
www.bayerischer-wald-verein.de  
Martina Dötsch, info@martina-doetsch.de, www.fichtelgebirgsverein.de  
Geschäftsstelle, info@frankenwaldverein.de, www.frankenwaldverein-jugend.de  
Martin Tropper, martin\_tropper@gmx.de, www.dwjugend.de  
Geschäftsstelle, info@fsv-ev.de, www.fsv-ev.de  
Emanuel Hippe, e.hippe@gmail.com  
Sieglinde Soukup, wilhelm.soukup@web.de, www.owv-hv.de  
Kristin Geiger, kristin.geiger@dwjimowk.de, www.dwjimowk.de  
Geschäftsstelle, kontakt@rhoenklubjugend.de, www.rhoenklubjugend.de  
Roland Zeisberger, roland.zeisberger@t-online.de  
Tobias Meierhöfer, tmeierhoefer@hotmail.de  
Geschäftsstelle (Kurt Enzi), k.enzi.za@online.de, www.rennsteigverein.de  
Spessartbund e.V. Geschäftsstelle, hauptjugendwart@spessartbund.de,  
www.spessartbund.de  
Geschäftsstelle (Charly Scholl), charly-scholl@t-online.de, www.steigerwaldklub.de  
Geschäftsstelle, info@thueringerwald-verein-coburg.de,  
www.thueringerwald-verein-coburg.de  
Ute Vogel, info@wandernunderleben-allgaeu.de,  
www.wandernunderlebenallgaeu.de

## Wanderverband Bayern

Präsident  
Geschäftsstelle

Dr. Gerhard Ermischer, praesident@wanderverband-bayern.de  
Susanne Göller, info@wanderverband-bayern.de, 0951 4086411  
Weinbergstr. 14, 96120 Bischberg  
www.wanderverband-bayern.de

## Deutsche Wanderjugend Bundesverband

Bundesvorsitzende  
Ansprechpartner Bayern  
Geschäftsstelle

Maike Gillwaldt, maike.gillwaldt@wanderjugend.de  
Ludwig Lang, lang@wanderjugend.de  
Torsten Flader, info@wanderjugend.de, 0561 4004980  
Querallee 41, 34119 Kassel  
www.wanderjugend.de



# TERMINE

## GEMEINSAM UNTERWEGS

### 10. bis 12. März 2023

Jahrestagung mit Landesdelegiertenversammlung  
in Niederalteich im Bayerischen Wald

### 18. März 2023

Punchneedling Ausbildung in Unterelsbach,  
ab 15 Jahren

Anmeldeschluss: 26.02.2023

### März bis Mai 2023

Ausbildung zum zertifizierten Tourguide im Franken-  
wald, ab 18 Jahren

Anmeldeschluss: 06.03.2023

### 10. bis 14. Mai 2023

Kokeln für Profis mit der DWJ im Fichtelgebirgsverein  
in der Jugendstätte Haidenaab bei Bayreuth,  
ab 14 Jahren

Anmeldeschluss: 10.04.2023

**Sommer 2023** (Termin folgt, siehe Homepage)

Bergwaldprojekt im Spessart, ab 16 Jahren

### 21. bis 23. Juli 2023

Das Fest ZELTET –

Zeltlager im Altmühltal, 10 bis 16 Jahre

Anmeldeschluss: 18.06.2023

### 28. bis 30. Juli 2023

Unterwegs in den Lechtaler Alpen –  
Bergsteigen rund um die Hanauer Hütte im Lechtal,  
ab 16 Jahren

Anmeldeschluss: 28.06.2023

### 15. bis 17. September 2023

Survival: Wir im Wald!  
auf einem Trekkingplatz im Spessart, für Familien

Anmeldeschluss: 13.08.2023

### 11. Oktober 2023

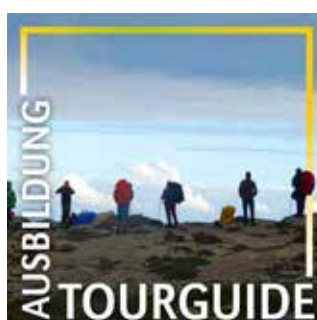
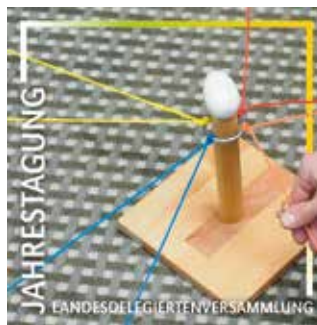
Online Austausch der Mitgliedsvereine

Anmeldeschluss: 27.09.2023

### 20. bis 22. Oktober 2023

JuLeiCa I in Würzburg, ab 15 Jahren

Anmeldeschluss: 06.10.2023



Hier geht's  
zu unserem Programm:  
[www.wanderjugend-bayern.de/  
programm](http://www.wanderjugend-bayern.de/programm)

## Streiflichter 2023...

Schickt uns eure Beiträge für die nächsten Streiflichter  
bitte direkt nach euren Veranstaltungen oder bis spätestens  
01.11.2023 an: [presse@wanderjugend-bayern.de](mailto:presse@wanderjugend-bayern.de)





Hier findet ihr  
unsere Homepage



Deutsche Wanderjugend  
im Wanderverband Bayern

Weinbergstraße 14, 96120 Bischberg  
Telefon: 0951 200750  
Mobil: 01520 2156982  
info@wanderjugend-bayern.de  
www.wanderjugend-bayern.de

